



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2024

Hugo Müller GmbH & Co KG

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Hugo Müller GmbH & Co KG

Thomas Birk

Karlstrasse 90
78054 Villingen-Schwenningen
Deutschland

+49 7720 8083-6
info@hugo-mueller.de



Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden
Berichtsstandards verfasst:

GRI SRS

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2024, Quelle:

Unternehmensangaben. Die Haftung für die Angaben liegt beim berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der Information. Bitte beachten Sie auch den Haftungsausschluss unter www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

1929 wurde das Unternehmen von Hugo Müller gegründet. Heute ist es für die beiden starken Marken „müller“ und „paladin“ bekannt. 1978 kam für Hugo Müller der Wandel zur Elektronik: Die erste Schaltuhr mit Jahresprogramm kam auf den Markt. Als mittelständisches Familienunternehmen hat sich die Hugo Müller GmbH & Co KG auf die Entwicklung und Produktion von Zeitschalt- sowie kundenspezifischen Steuer- und Regelgeräten spezialisiert. Unsere Zeitschaltgeräte, Timer, Zähler, Licht- und Raumklimasteuerungen sowie unsere Sensoren und Komponenten für die Gebäudesystemtechnik kommen zumeist in der Gebäudeelektroinstallation und in der Industrie zur Anwendung. Noch heute sind Schaltuhren ein wichtiger Bestandteil des Produktportfolios und eine der Kernkompetenzen der Firma Hugo Müller. So kann das Ziel für die Zukunft nur heißen: Ständige Optimierung und Erweiterung der Standardprodukte und absolute Individualität bei kundenspezifischen und OEM Produkten. Vorrangiges Ziel ist die kontinuierliche Weiterentwicklung des Unternehmens, auch im Hinblick auf Nachhaltigkeit.

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Wir setzen uns für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung ein. Gesetzliche und behördliche Vorgaben werden von uns eingehalten. Die Themen Umweltschutz, soziale und ökonomische Werte sowie Nachhaltigkeit sind Teile unserer Unternehmensstrategie.

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Wir orientieren uns am Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit:

Ökologische Nachhaltigkeit

Der Erhalt der Umwelt für künftige Generationen spielt eine große Rolle. Dabei kommt es uns auf folgende Punkte an:

- Umwelt und natürliche Ressourcen schonen
 - Ein bewusster Umgang mit Wasser, Energie und Rohstoffen
 - Versand mit DPD Klimaneutral
 - Photovoltaikanlagen
 - Wärmerückgewinnung durch Wärmetauscher Kompressor
 - Holzpellettheizung
- Produkte nachhaltig entwickeln
- Recyclingfähiges Verpackungsmaterial
 - Vermeidung von Plastik

Ökonomische Nachhaltigkeit

Es gilt, die Lebensqualität für jetzige und zukünftige Generationen zu sichern.
Das erfordert langfristige Strategien:

- fairer Handel
- hochwertige Rohstoffe
- faire Bezahlung
- Bildung fördern
- Entwicklung hochwertiger und langlebiger Produkte

Soziale Nachhaltigkeit

Verantwortung für Mitarbeiter und Gesellschaft - hier steht für uns die Gesellschaft und der Mensch im Mittelpunkt.

- Armutsbekämpfung
 - Schaffen von Arbeitsplätzen
 - Kampf gegen Arbeitslosigkeit
- Chancengleichheit
 - gleicher Zugang zu Arbeit
 - faire Bezahlung
- Hohe Arbeitssicherheitsstandards
- Aus- und Weiterbildung
 - Mitarbeiterqualifikation
- Gesellschaftliches Engagement

Ein Konzept zur Nachhaltigkeitsbewertung wurde erstellt. Der Transparenzstandard des DNK bildet die Grundlage, für die Bewertung. Es beinhaltet

1. Analyse der Ausgangssituation

Bestandsaufnahme der aktuellen Geschäftspraktiken und Ihrer Auswirkung auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft.

2. Festlegung von Zielen und Kennzahlen

Als Kennzahlen verwenden wir das Leistungsindikatoren-Set GRI SRS. Ziele werden im Kapitel 12 „Ressourcenmanagement“ konkret formuliert.

3. Implementierung von Maßnahmen

Maßnahmenpläne sind vorhanden.

4. Monitoring und Berichterstattung

Dies erfolgt über den Transparenzstandard des DNK.

5. Kommunikation und Transparenz

Dies erfolgt ebenfalls über den Transparenzstandard des DNK.

6. Einbindung der Stakeholder

Interessen und Bedenken interessierter Parteien werden zur ganzheitlichen Nachhaltigkeitsstrategie im Nachhaltigkeitsansatz berücksichtigt.

HANDLUNGSFELDER

Klimaschutz und Energiemanagement

Durch Reporting unserer Strom- und Gasverbräuche sind wir in der Lage unsere Nachhaltigkeitsziele zu verfolgen.

Ressourcenmanagement

Ressourcenverbräuche werden mindestens jährlich bewertet.

Lieferkette

Sowohl bei Lieferantenbewertungen (Abfrage eines Nachhaltigkeitsmanagements, z.B. Einträge in Portalen) als auch durch die Einholung von Informationen über die Einhaltung des Lieferantensorgfaltsgesetzes sowie zum Herkunftsland von Mineralien über das "Conflict Minerals Reporting Template (CMRT)" bei Lieferanten werden unsere Lieferketten bewertet.

STANDARDS

Ziele und Maßnahmen

Bei unseren Zielen und Maßnahmen orientieren wir uns an den **zehn Prinzipien des UN Global Compacts** und an den **SDG (Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen**.

Prozesse

Unsere Prozesse basieren auf dem bereits seit vielen Jahren eingeführten und zertifizierten Managementsystem nach **ISO9001**.

Berichten

Wir nutzen den **Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)** als Berichtsstandard.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

UMFELD

Seit nunmehr bald 100 Jahren im Geschäft und in Familienbesitz: Hugo Müller Gruppe. Wir entwickeln und fertigen intelligente Produkte für maximalen Komfort und für bestmöglichen Energieeinsatz. Unsere Produkte schalten, steuern, zählen und messen, in Gebäuden und in Anlagen.

Wir sind in Baden-Württemberg in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg angesiedelt. Wirtschaftlich ist die Region von mittelständischen, oft inhabergeführten Betrieben geprägt. Unsere Kunden sind in ganz Europa, aber auch vereinzelt weltweit ansässig.

Unsere Lieferanten sind größtenteils sowohl regionale Anbieter als auch namhafte Importeure für unsere elektronischen Komponenten und Bauteile aus Ländern, die im globalen Sustainability Ranking vordere Plätze belegen.

WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN

Unsere Tätigkeiten im Bereich der Herstellung und des Vertriebs von intelligenten Schalt- und Steuergeräten betrifft im Wesentlichen Energieverbräuche / Energieeffizienz, Emissionen und Ressourcennutzung. Diese wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte wurden durch eine Wesentlichkeitsanalyse identifiziert.

Positive Auswirkungen durch unsere Geschäftstätigkeit:

Durch ihre Grundeigenschaft wirken die Produkte von Hugo Müller nachhaltig, da sie zur nachhaltigen Steuerung und Regelung geeignet sind. Dies führt zu Reduzierungen des Energieverbrauchs und damit zu geringeren CO₂-Emissionen. Weiterhin helfen unsere Produkte im Zusammenhang mit Energieeffizienz Umweltauflagen und Standards zu erfüllen. Die Herstellung von qualitativ hochwertigen und langlebigen Produkten führt zu einer längeren Nutzungsdauer und trägt damit zur Reduzierung von Elektroschrott und zur Vermeidung von Ressourcenverschwendung bei. Diesen Nachhaltigkeitsgedanken machen wir in unserem Slogan "Nachhaltigkeit schalten und steuern" deutlich.

Negative Auswirkung durch unsere Geschäftstätigkeit:

Die Entwicklung langlebiger und qualitativ hochwertiger Produkte erfordert aber möglicherweise aufwändigere Produktentwicklungen und hohe Qualitätskontrollen.

Ebenfalls werden Nachhaltigkeitsthemen von unserem Umfeld (interessierte Parteien) an uns herangetragen.

Positive Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit:

Unsere Kunden bevorzugen umweltfreundliche Produkte. Durch die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten wird die Nachfrage nach unseren Produkten erhöht. Die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen und umweltfreundliche Herstellungsverfahren wird die Umweltbelastung reduziert. Durch die Erfüllung von Kundenerwartungen in Bezug auf Nachhaltigkeit wird unsere Markenreputation gestärkt und das Vertrauen unserer Kunden sowie unser Unternehmensimage verbessert.

Unsere enge Zusammenarbeit mit Lieferanten zur Förderung nachhaltiger Praktiken führt zu stabilen Lieferketten und langfristigen Partnerschaften.

Negative Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeiten:

Wir erwarten weitere Verschärfungen von Rechtsvorschriften und Umweltauflagen, was zu Compliance-Herausforderungen führen kann. Eine weitere, stark negative Auswirkung ist sicher der enorme Aufwand unsere Nachhaltigkeitsthemen für jeden Kunden auf einem anderen Wunschportal zu dokumentieren. Wir konzentrieren uns deshalb auf den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) als Berichtsstandard um mit unseren Mitarbeiter-Ressourcen die weitere Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsthemen optimal zu gestalten.

Die oben genannten Nachhaltigkeitsthemen sind entscheidend für unsere Geschäftstätigkeit. Eine ausgewogene Berücksichtigung dieser Aspekte trägt dazu bei, die positiven Auswirkungen zu maximieren und die negativen Auswirkungen zu minimieren, um letztendlich eine nachhaltigere Geschäftspraxis zu etablieren und zu festigen.

RISIKEN & CHANCEN

Die oben genannten Nachhaltigkeitsthemen sind von großer Bedeutung, da sie Ihre Geschäftstätigkeit beeinflussen und sowohl Chancen als auch Herausforderungen bieten.

Risiken sehen wir in Reputationsschäden durch mangelnde Nachhaltigkeitsbemühungen oder Verstöße gegen Umweltauflagen. Weiterhin würde neue oder verschärfte Nachhaltigkeitsauflagen das nicht angepasste Geschäftsmodell beeinträchtigen, wenn unser Unternehmen nicht den erforderlichen Standards entsprechen würde. Auch sehen wir Wettbewerbsnachteile wenn wir als Unternehmen nicht auf wachsende Nachhaltigkeitsanforderungen reagieren.

Chancen ergeben sich in einer noch nachhaltigeren Aufstellungsverbesserung in Kundenbindung und Kundengewinnung sowie in einer weiteren Verbesserung der Außenwirkung unseres Unternehmens. Ebenso eröffnet die Notwendigkeit nachhaltige Lösungen zu finden Chancen für Innovationen. Ebenfalls können Nachhaltigkeitsbemühungen zu Effizienzsteigerung führen, die Kosten senken. Auch macht ein Nachhaltigkeitsengagement ein Unternehmen für potenzielle Mitarbeiter attraktiver.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

ZIELE

Der Treiber für unsere Ziele ist unsere Unternehmensstrategie. Unsere Nachhaltigkeitsziele werden dabei in der Nachhaltigkeitsstrategie präzisiert. Wir haben uns verschiedene mittel- und langfristige Ziele gesetzt, um soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit zu fördern.

Energie

Wir sparen Energie ein durch fortlaufenden Ausbau der Firmeninfrastruktur mit modernen Beleuchtungen. Ziel: Reduzierung des Stromverbrauchs bis 2030 um 25%.

Fortbildung mit Bezug auf Nachhaltigkeit

Wir bieten Fortbildungsmöglichkeiten zur Bewusstseinsbildung nachhaltigen Handelns. Jeder unserer Mitarbeiter ist zum sorgsamem Umgang mit Ressourcen angehalten:

- Energieeinsparung durch Vermeidung unnötiger Beleuchtung, Lüftungsstrategien, Abfallvermeidung, ...

Ziel: Stromverbrauch siehe "Energie"

Ziel: Reduzierung des Gasverbrauch bis 2030 um 10%

Ziel: Abfallreduzierung bis 2030 um 10%.

Gesundheit

Unser Gesundheitsmanagement beinhaltet bis jetzt:

- Mineralwasser
- regionales Obst
- Firmenfitness

Ziel: Einführung von zwei weiteren Gesundheitsmanagementmaßnahmen bis 2025.

Umwelt / Management natürlicher Ressourcen

Dabei ist für uns die Einhaltung umweltbezogener Standards und das Minimieren von Umweltbelastungen jeglicher Art von großer Bedeutung.

Beschäftigung

Für uns ist die Einhaltung sozialer Standards und Aufklärungsarbeit zur Verhinderung von Korruption von größter Wichtigkeit.

Ziel: Einhaltung aller sozialen Standards.

Innovation

Wir realisieren Produkte für den nachhaltigen Energieeinsatz.

Ziel: Einführung von mindestens zwei neuen Produkten für nachhaltige Einsatzmöglichkeiten.

Nachhaltiger Konsum und Produktion

Bei der Auswahl der Lieferanten werden regionale Anbieter bevorzugt behandelt. Dadurch erreicht unsere Beschaffung möglichst kurze Transportwege. Durch unsere hohe Fertigungstiefe werden ebenfalls Transportwege vermieden.

Unsere umweltfreundliche Produktion verbessert sich kontinuierlich durch

- Verminderung der Energieverbräuche unserer Maschinen durch kontinuierliche Investitionen in energiesparendere Maschinen
- KVP um Verschwendungen in der Produktion zu vermeiden
- Vermeidung von Klimaanlage durch Beschattung und Belüftung

Wir verwenden umweltschonende Verpackung und versenden klimaneutral.

Die oben angegebenen Ziele basieren auf gleichbleibende Produktionsdurchsätze.

Da wir am Anfang und im Aufbau unserer Nachhaltigkeitsstrategie sind, konzentrieren wir uns und priorisieren wir die oben aufgelisteten Themen, da wir auf diese Ziele in unserem Tätigkeitsumfeld relativ schnell und direkt Einfluss nehmen können.

Die Zielsetzungen werden mindestens jährlich bewertet und im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungskonzepts unseres integrierten Managementsystems überprüft.

Zuständig für die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele ist jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter. Es soll sich im ganzen Unternehmen das Bewusstsein für umweltschonendes, faires und transparentes Verhalten entwickeln und festigen.

Die **17 Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen** werden bei der Zielsetzung entsprechend berücksichtigt. Dabei berücksichtigen wir besonders:

- 3 Gesundheit und Wohlergehen
- 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur
- 12 Nachhaltiger Konsum und Produktion
- 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Das Tätigkeitsfeld für unser Unternehmen ist die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von elektrischen, elektronischen und feinmechanischen Geräten.

WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Unsere Wertschöpfungskette beginnt bei der Entwicklung und setzt sich über die Beschaffung von Bauteilen sowie Einzelkomponenten, die Fertigung, den Vertrieb, die Verwendung beim Kunden bis hin zur Entsorgung fort.

Entwicklung

Bereits in der Entwicklungsphase achten wir auf die Einhaltung gesetzlicher und behördlicher Vorgaben sowie nachhaltiger Entwicklungsergebnisse. Dies wird in den internen Audits überprüft.

Beschaffung

Bei der Auswahl der Lieferanten werden regionale Anbieter bevorzugt behandelt damit Lieferwege kurz, Fertigungsmethoden transparent, Arbeitsplätze in der Region erhalten und geschaffen werden und Lebensqualität gesichert bleibt. Bei allen Lieferanten setzen wir auf langfristige Geschäftsbeziehungen. Das schafft auf beiden Seiten Vertrauen.

Nachhaltigkeits-Zertifikate werden im Zuge der Lieferantenbewertungen abgefragt.

Fertigung

Wir fertigen ausschließlich an unserem Standort in Villingen-Schwenningen. Dadurch können wir gewährleisten, dass soziale, ökologische und ökonomische Anforderungen eingehalten werden.

Nachhaltigkeitsthemen werden in internen Audits sowie in 5S-Begehungen und sonstigen qualitätsgetriebenen Tätigkeiten überprüft.

Vertrieb

Unsere Verpackungen sind frei von Kunststoff. Der Paketversand von Standardprodukten erfolgt über klimaneutrale Anbieter (DPD).

Entsorgung

Wir halten die WEEE-Richtlinie ein.

Unsere sozialen und ökologischen Herausforderungen, betreffen in erster Linie die Sorge um unsere Mitarbeiter und die negativen ökologischen Auswirkungen unseres Handelns wie z. B. Emissionen. Diese sind uns bewusst und wir steuern hier mit entsprechenden Programmen wie unserem betrieblichen Gesundheitsmanagement, Energiemanagement sowie unserer Nachhaltigkeitsstrategie entgegen.

Bei unseren Lieferanten wird über Abfragen von Nachhaltigkeitsthemen bei der Lieferantenbewertung kommuniziert. Ebenfalls werden Nachhaltigkeitsthemen bei der Neuauswahl zuzukaufender Bauteile und Komponenten berücksichtigt. Für unsere Kunden wird im Zuge der Nachhaltigkeitsabfragen auf unser Reporting per DNK-Bericht hingewiesen. Weiterhin werden Nachhaltigkeitsthemen auch direkt von unseren Kunden angesprochen.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

VERANTWORTUNG DER NACHHALTIGKEITSTHEMEN

Die Gesamtverantwortung für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie in allen Ebenen liegt bei der Geschäftsleitung. Sie entscheidet über die Festlegung und Aktualisierung der Unternehmenspolitik sowie unserer Ziele. Operativ ist die Nachhaltigkeitsstrategie in unserem integrierten Managementsystem verankert.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

MANAGEMENTSYSTEM

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie spiegelt sich in unserer Unternehmenspolitik und unseren Unternehmenszielen wider. Im Geschäftsalltag ist unsere Nachhaltigkeitsstrategie in Prozessbeschreibungen wie z.B. Entwicklungsprozess, Lieferantenmanagementprozess, Produktmanagementprozess verankert, aber auch in Arbeitsanweisungen wie z.B. Lieferantenauswahl oder Abfallmanagement.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

KENNZAHLEN

Wir nutzen verschiedene Leistungsindikatoren zur Steuerung und Kontrolle unserer Nachhaltigkeitsziele. Diese werden im Rahmen unseres integrierten Managementsystems bewertet und in Bezug auf Angemessenheit und Verbesserungsbedarf analysiert.

Ökobilanzen

- Gasverbräuche
- Wasserverbräuche
- Stromverbräuche

Abfälle / Recyclebare Abfälle

- Gewerbemüll
- Papier / Kartonagen
- Altmetall

Anteil Plastikverpackungen

- Umreifungsbänder
- Folienbeutel
- Stretchfolie

Durch den DNK-Berichtsstandard, bei dem wir uns für die Leistungsindikatoren nach GRI entschieden haben, wird die Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten sichergestellt.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Unsere Unternehmensstrategie beinhaltet folgende Ziele:

- Kundenzufriedenheit
- Führungskompetenz
- Mitarbeiterzufriedenheit
- Verbesserung
- Nachhaltigkeit

Bei der Nachhaltigkeitsstrategie orientieren wir uns am Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit:

Ökologische Nachhaltigkeit

Der Erhalt der Umwelt für künftige Generationen spielt eine große Rolle. Dabei kommt es uns auf folgende Punkte an:

- ein bewusster Umgang mit Wasser, Energie und Rohstoffen
- klimaneutraler Versand
- Vermeidung von unnötigen Verpackungen
- Ausbau unserer Photovoltaikanlagen
- Wärmerückgewinnungen
- Heizung mit nachhaltigen Rohstoffen

Ökonomische Nachhaltigkeit

Nachhaltiges Wirtschaften, in dem nicht nur rein monetär-wirtschaftliche Aspekte Beachtung finden sondern auch auf das Wohl der Umwelt und der Menschen geachtet wird. Es gilt für uns die Lebensqualität für jetzige und zukünftige Generationen zu sichern.

- fairer Handel
- hochwertige Rohstoffe
- faire Bezahlung
- Bildung fördern
- Entwicklung hochwertiger und langlebiger Produkte

Soziale Nachhaltigkeit

Wir übernehmen Verantwortung für Mitarbeiter und Gesellschaft.

- Schaffen von Arbeitsplätzen
- Kampf gegen Arbeitslosigkeit
- Chancengleichheit heißt für uns "gleicher Zugang zu Arbeit"
- faire Bezahlung
- hohe Arbeitssicherheitsstandards
- Ausbildung
- Mitarbeiterqualifikation
- gesellschaftliches Engagement

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

ANREIZSYSTEME

Auf Grund der geringen Mitarbeiterzahl besteht kein ausgewiesenes Anreizsystem. Mitarbeiter werden laufend auf Nachhaltigkeitsthemen sensibilisiert, sodass diese Ideen zur Nachhaltigkeit entwickeln, welche dann bewertet und gegebenenfalls umgesetzt werden.

Ein Anreizsystem ist nicht geplant.

Alle Führungskräfte führen mit ihren Mitarbeitern mindestens einmal pro Jahr Mitarbeitergespräche durch. In den Mitarbeiterfragebogen sind Nachhaltigkeitsthemen enthalten.

Die Führungsebene überprüft die Nachhaltigkeitsziele im Zuge der Managementbewertung unseres Qualitätsmanagementsystems in Bezug auf Angemessenheit und Verbesserungsbedarf.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
 - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.

- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Dieser Leistungsindikator wird aus Gründen der Vertraulichkeit nicht erhoben bzw. kommuniziert.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Dieser Leistungsindikator wird aus Gründen der Vertraulichkeit nicht erhoben bzw. kommuniziert.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

ANSPRUCHSGRUPPEN

Im Rahmen der Bestimmung des Kontextes unserer Organisation werden mit Hilfe einer Wesentlichkeitsmatrix die Erfordernisse und Erwartungen unserer wichtigsten Anspruchsgruppen identifiziert. Dabei haben sich Lieferanten, Kunden, Mitarbeiter als hauptsächliche Anspruchsgruppen herausgestellt.

Auf Grund unserer flachen Unternehmenshierarchie sind unsere Kommunikationswege kurz. Es findet dadurch bei Bedarf ein direkter Austausch statt.

Kunden

Bedürfnisse von Kunden werden direkt in Kundengesprächen ermittelt und fließen bei Bedarf in die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie ein.

Mit der Öffentlichkeit und den Kunden wird auch durch Newsletter über Neuigkeiten und Innovationen kommuniziert.

Mitarbeiter

Alle Führungskräfte führen mit ihren Mitarbeitern mindestens einmal pro Jahr Mitarbeitergespräche durch.

Lieferanten

Wir verpflichten Lieferanten entsprechend gesetzlicher Umweltrichtlinien zu liefern.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

i. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;

ii. die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Für unser Unternehmen wurden folgende wichtigen Interessengruppen identifiziert:

- Kunden
- Mitarbeiter
- Geschäftsleitung
- Lieferanten
- Dienstleister
- Behörden
- Gesellschaft

Die wesentlichen Themen sind:

- Einhaltung von Verträgen und Vereinbarungen
(Kunden, Lieferanten, Geschäftsleitung, Mitarbeiter, Dienstleister, Arbeitnehmervertretung)
- Beachtung gesetzlicher Anforderungen
(Kunden, Geschäftsleitung, Mitarbeiter, Behörden, BG, Gesellschaft)
- Liquidität
(Kunden, Lieferanten, Geschäftsleitung, Mitarbeiter, Dienstleister)
- Fristeneinhaltung
(Behörden, BG)
- Bedeutung der Risiken des Klimawandels
(Kunden, Lieferanten, Geschäftsleitung, Mitarbeiter, Gesellschaft)
- Zuverlässigkeit
(Kunden, Geschäftsleitung, Mitarbeiter)
- Nachhaltigkeit
(Kunden, Geschäftsleitung, Mitarbeiter, Gesellschaft)

Mit unseren Interessengruppen sind wir in ständigem Dialog um unsere Unternehmensziele den Anforderungen und Erwartungen dieser Interessengruppen anzupassen.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Produktmanagement

Wir entwickeln und fertigen intelligente Produkte für maximalen Komfort und für bestmöglichen Energieeinsatz. Dabei achten wir schon in der Entwicklungsphase auf nachhaltigen Materialeinsatz und energiesparende Fertigungsmethoden.

Unsere Produkte schalten, steuern, zählen und messen, in Gebäuden und in Anlagen. Als einen der großen Anwendungsfälle werden hier Beleuchtungskonzepte genannt. Beleuchtungen können mit unseren Geräten zeitlich oder umgebungsabhängig über Sensoren ein- oder ausgeschaltet werden. Ebenfalls können Geräte auch in Abhängigkeit von Sonnenaufgang und Sonnenuntergang ohne separaten Sensor geschaltet werden, wobei bei dieser Funktion werden täglich neue Werte für Ein- und Ausschaltung standortabhängig berechnet. So werden Beleuchtungskonzepte energieeffizient gestaltet. Bei unseren Raumklimasensoren können Lüftungskonzepte intelligent gestaltet werden. Gelüftet / beheizt wird nur wenn nötig. So werden die Klimabedingungen in Gebäuden energieeffizient auf definierten Werten gehalten. Für unsere Kunden ist es das Ziel mit unseren Geräten Gebäude und Anlagen energieeffizient zu betreiben.

Wir haben allerdings keine Rückmeldungen von Kunden mit quantitativen Angaben über Energieeinsparungen durch unsere Systeme. Auch wurden bisher keine Auswirkungen unserer Produkte auf soziale Bereiche erhoben. Künftig erwarten wir, von der Verfolgung unserer Nachhaltigkeitsstrategie und damit durch das wachsende Einbinden interessierter Parteien, Erkenntnisse über diese Themen.

Innovation

Unsere Innovationen haben zum Ziel unseren Kunden Geräte zur Verbesserung der nachhaltigen Nutzung seiner Anlagen zur Verfügung zu stellen.

Wir haben eine Innovationskultur geschaffen, in der Mitarbeiter ermutigt werden innovative Lösungen für Nachhaltigkeitsherausforderungen zu entwickeln und sich aktiv an Innovationsprozessen zu beteiligen.

Wertschöpfungskette

Schon während der Entwicklung unserer Produkte werden Nachhaltigkeitsaspekte sowie Nachhaltigkeitsanforderungen unserer Kunden berücksichtigt und bewertet.

Bei der Auswahl der Lieferanten für Rohteile und Komponenten unserer Produkte haben Anforderungen an Nachhaltigkeit sowie die Einhaltung rechtlicher und behördlicher Anforderungen höchste Priorität.

Während der Entwicklungs- und Produktionsphase kann jeder Mitarbeiter im Zuge des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses Verbesserungsvorschläge in Bezug auf Qualität, Einsparpotenzial, Prozesse sowie Nachhaltigkeit oder Umweltgesichtspunkte einreichen.

Kunden werden während der Zeit der Benutzung der Geräte durch Support unterstützt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)

Dieser Leistungsindikator ist für uns nicht relevant, da keine Finanzanlagen (in großem Umfang) getätigt werden.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Unser Handeln und die Erreichung unserer Unternehmensziele haben Auswirkungen auf die Umwelt. Diese gilt es so klein wie möglich zu halten. Unsere Einflussmöglichkeiten werden im Folgenden erläutert.

NATÜRLICHE RESSOURCEN

Wir nutzen im Wesentlichen folgende natürliche Ressourcen:

Strom (direkt)

Umweltaspekte und -auswirkungen des Stromverbrauchs werden von uns als niedrig bewertet, da die Beeinflussbarkeit hier relativ gering ist.

Gas (direkt)

Umweltaspekte und -auswirkungen des Gasverbrauchs werden von uns als niedrig bewertet, da die Beeinflussbarkeit hier relativ schwierig ist.

Abfall (direkt)

Umweltaspekte und -auswirkungen des Abfalls werden von uns als hoch eingestuft.

Wasser (direkt)

Der Wasserverbrauch beschränkt sich im Wesentlichen auf alltägliche Lebenssituationen. Die Beeinflussbarkeit wird von uns als sehr gering eingestuft.

Verpackungen (direkt)

Hinsichtlich Verpackungen werden die Umweltaspekte und -auswirkungen als gering eingestuft.

Treibstoffe (direkt und indirekt)

Diese werden direkt von der Fahrzeugflotte unseres Unternehmens verbraucht (Reisen, Transport) und indirekt von den Mitarbeitern auf Ihrem Arbeitsweg (Weg zur und von der Arbeitsstelle). Die Beeinflussbarkeit und die Auswirkungen werden von uns als groß eingestuft.

Speditionsverkehr (indirekt)

Die Beeinflussbarkeit der Umweltaspekte und -auswirkungen ist hier sehr stark von den Kunden und von den Speditionen abhängig.

Strom (indirekt)

Umweltaspekte und -auswirkungen werden von uns als mittel eingestuft. Durch den Einsatz unserer Geräte werden in Hinsicht auf Nachhaltigkeit große Chancen für unsere Kunden gesehen.

NUTZEN VON RESSOURCEN (Berichtsjahr 2022 in Klammern):

Strom: 315.428 (375.137) kWh Anteil erneuerbare Energien (finanziert aus EEG-Umlage): 58,9%

Erdgas: 184.381 (204.148) kWh

Diesel: 4.489 (8.574) Liter

Benzin: 2.467 (1.677) Liter

Kartonagen: 3.102 (5.328) kg

Papier: 1.949 (2.971) kg

Wasser: 404 (424) m²

Abfall

Hausmüll: 1.872 (1.872) kg

Altmetall: 616 (597) kg

Altpapier: 5.200 (6.980) kg

Elektroschrott: 640 (420) kg

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

ZIELE RESSOURCENMANAGEMENT

Strom (direkt)

Ziel: Erhöhung des Anteils von Ökostrom

Maßnahmen: Stetiger Kontakt mit Stromanbieter

Gas (direkt)

Ziel: Reduzierung des Gasverbrauchs

Maßnahmen: Im Moment keine Maßnahmen möglich

Abfall (direkt)

Ziel: Abfallaufkommen mindestens halten

Maßnahmen: Wiederverwertung von Materialien aus dem Wareneingang, Pendelsystem mit einem Kunden (Mehrweg)

Wasser (direkt)

nur Sanitär -> keine direkte Einflussnahme möglich

Verpackungen (direkt)

Ziel: Verpackungsaufkommen weiterhin so niedrig wie möglich halten

Maßnahmen: Controlling

Treibstoffe (direkt)

Ziel: Reduzierung der Verbräuche

Maßnahmen: Bei Anschaffung neuer Fahrzeuge wird auf verbesserte Technologien geachtet. Die Firmenflotte wird zunehmend auf Hybridfahrzeuge umgestellt.

Treibstoffe (indirekt)

Ziel: Anteil der klimaneutralen Anfahrtswege der Mitarbeiter erhöhen

Maßnahmen: Sensibilisierung der Mitarbeiter: Umstieg auf ÖPNV, Fahrrad oder Fußweg wo möglich, Prüfung von Fahrgemeinschaften.

Speditionsverkehr (indirekt)

Ziel: Klimaneutraler Versand

Maßnahmen: Regelmäßige Prüfung, ob Speditionen klimaneutralen Versand anbieten.

Strom (indirekt)

Ziel: Nutzung unserer Geräte zum nachhaltigen Energieverbrauch

Maßnahmen: Kann nicht überprüft werden

Quantitative Ziele, auch mit vagem Zeithorizont, sind bisher nicht möglich, da diese sehr stark von uns nicht beeinflussbaren Rahmenbedingungen abhängig sind. Die Erreichung bisheriger Ziele wird künftig wo möglich quantitativ angegeben. Wir stehen mit der DNK-Nachhaltigkeitsberichterstattung am Anfang unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Als einziges Risiko durch unsere Geschäftstätigkeit sehen wir den Verbrauch von Ressourcen. Allerdings gibt es ohne die Nutzung dieser Ressourcen keine Bauteile und Komponenten und damit keine Produkte und ohne diese Produkte keine Geschäftstätigkeit.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
- ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

i.: Erneuerbare Materialien:

Verpackungsmaterialien [in kg]

Gesamt: 4.481
Kartonagen: 3.102
Füllmaterial: 50
Bedienungsanleitungen: 1.329

Büropapier [in kg]

Gesamt: 570
Kopierpapier: 472
Briefpapier: 98

ii.: Nicht erneuerbare Materialien:

Verpackungsmaterialien [in kg]

Gesamt: 131
Kunststoff: 131

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:

i. Stromverbrauch

ii. Heizenergieverbrauch

iii. Kühlenergieverbrauch

iv. Dampfverbrauch

d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):

i. verkauften Strom

ii. verkaufte Heizungsenergie

iii. verkaufte Kühlenergie

iv. verkauften Dampf

e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Kraftstoffverbrauch innerhalb des Unternehmens:

Diesel: 44.707 kWh

Benzin: 22.249 kWh

Stromverbrauch:

315.428 kWh

Gasverbrauch:

184.381 kWh

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des
Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

- a.** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b.** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c.** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Die Beeinflussbarkeit wurde von uns als groß eingestuft (Kriterium 11, Aspekt 1). Allerdings sind durch schwankende Auslastungen hier auch schwankende Verbräuche zu erwarten, die eine lineare Auswertbarkeit über Zeitperioden sehr schwierig macht. Verbesserungen oder Verschlechterungen resultieren also nicht unbedingt aus unserem direkten Einfluss.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern
sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden
Quellen (falls zutreffend):

i. Oberflächenwasser;

ii. Grundwasser;

iii. Meerwasser;

iv. produziertes Wasser;

v. Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen
mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge
nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

i. Oberflächenwasser;

ii. Grundwasser;

iii. Meerwasser;

iv. produziertes Wasser;

v. Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des
Gesamt Volumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder
der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in
Megalitern nach den folgenden Kategorien:

i. Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total
Dissolved Solids (TDS)));

ii. anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten
zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und
Annahmen.

Wasserverbrauch [in tausend Liter]

Gesamt: 404

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen
sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung
des Abfalls.

b. Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der
Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden,
erforderlich sind.

Abfallaufkommen

Hausmüll: 1.872 kg

Kunststoff: 6,79 Tonnen

Papier / Pappe: 5,2 Tonnen

NE-Metalle: 0,28 Tonnen

Aluminium: 0,57 Tonnen

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Das Jahr 2024 ist für uns das zweite Berichtsjahr zu Nachhaltigkeitsthemen. Es ergeben sich die ersten Emissionsverbesserungen bzw. -änderungen.

Wir nutzen in unserem Unternehmen im Wesentlichen folgende Ressourcen:

- Strom
- Gas

Ziel ist die Gas- und Stromverbräuche zu minimieren oder zumindest durch erneuerbare Energien teilweise zu ersetzen. Der Anteil erneuerbarer Energien ist bei unserem Stromanbieter erst seit 2024 in den Rechnungen transparent ausgewiesen. Dieser Vorgang ist ongoing, deshalb ist ein endgültiges Ziel terminlich nicht zu beziffern.

Zur Stromversorgung nutzen wir Für unsere Grundlast unsere Photovoltaik-Anlagen ortsnah und direkt. Zur Reduzierung der Stromverbräuche bauen wir unsere Photovoltaik weiter maximal aus. Die Beleuchtungen werden weiter auf moderne LED-Technik umgestellt. Durch Ausbau eines intelligenten Heizungsmanagementsystems soll der Gasverbrauch reduziert werden.

Die Erreichung von Zielen ist von schwankenden betrieblichen Auslastungen aber auch von externen Faktoren wie z.B. Kapazitäten bei Dienstleistern, die für bauliche Maßnahmen benötigt werden abhängig. Durch diese nichtlinearen und schwankenden Faktoren sind hier auch schwankende Verbräuche und damit schwankende THG-Emissionen zu erwarten, die eine lineare Auswertbarkeit über Zeitperioden sehr schwierig machen. Verbesserungen oder Verschlechterungen resultieren also nicht unbedingt aus unserem direkten Einfluss. Allerdings konnten durch verbessertes Heizungsmanagement der Gasverbrauch (10%), durch weiteren Umbau auf LED-Beleuchtung und den weiteren Ausbau der PV-Anlage der Stromverbrauch (27%) gesenkt sowie durch weiteren Ausbau der Firmenflotte durch Hybrid-Fahrzeuge der Verbrauch von Kraftstoffen (33%) reduziert werden und damit auch die THG-Emissionen gegenüber 2022 reduziert werden.

Basisjahr für unsere Reduktionsberechnungen ist das Jahr 2022, das Jahr unsere ersten Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die Berechnungen gelten für unser gesamtes Unternehmen. Für die Emissionsfaktoren orientieren wir uns an den Vorgaben des GHG-Protokolls.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i. der Begründung für diese Wahl;
 - ii. der Emissionen im Basisjahr;
 - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

**Direkte Emissionen aus Verbrennungsprozessen stationärer Anlagen
[in Tonnen CO₂e]:**

37,1

**Verbrennungsprozesse mobiler Anlagen, Transport- und
Geschäftsfahrzeuge [in Tonnen CO₂e]:**

17,8

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Indirekte Emissionen aus gekauftem Strom [in Tonnen CO₂e]:

119

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Gekaufte Waren und Dienstleistungen [in Tonnen CO₂e]:

Angaben sind im Moment noch nicht möglich

Abfallaufkommen [in Tonnen CO₂e]:

Gewerbemüll: 1,87

Weitere Angaben zu Abfällen sind im Moment noch nicht möglich

Geschäftsreisen [in Tonnen CO₂e]:

Flugreisen: 1,49

Bahnreisen: 0,03

Mietwagen: 0,08

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Reduzierung der Verbräuche gegenüber 2022

Gasverbrauch um 10%

Stromverbrauch um 27%

Verbrauch von Kraftstoffen um 33%

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Für das Unternehmen arbeiten hochmotivierte Mitarbeiter in den Bereichen Produktion, Einkauf, Prüfmittelbau, Vertrieb, Entwicklung und Produktmanagement. Am einzigen Standort in Villingen-Schwenningen findet die komplette Produktion statt. Alle Produkte sind Made in Germany. Zuverlässige und zufriedene Mitarbeiter sind uns wichtig, denn Sie sind es, die Erfolg und Qualität im Unternehmen maßgeblich mitprägen. Deshalb fördern wir die Zusammenarbeit unserer Mitarbeiter. Nur so können wir bestmögliche Ergebnisse erzielen und den langfristigen Erfolg sichern.

ARBEITNEHMERRECHTE

Das Einhalten von Arbeitnehmerrechten ist für uns Grundvoraussetzung zum Umgang mit unseren Mitarbeitern. Ziel ist für uns die Einhaltung aller Arbeitnehmerrechte. Die Einhaltung von Arbeitnehmerrechten wird ebenfalls von unserem Betriebsrat und von unseren Fachkräften für Arbeitssicherheit sichergestellt. Informationen für unsere Mitarbeiter werden unter anderem auf Infotafeln sowie durch verschiedene Gremien transparent kommuniziert.

Aufgrund der seit Jahren erfolgreich installierten Systeme bedarf es für einzelne Bereiche auch keiner generell terminierten Zielsetzungen.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben jederzeit die Möglichkeit sich an ihre Vorgesetzten zu wenden. Ebenfalls besteht die Möglichkeit für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sich an die Meldestelle, die im Rahmen der Etablierung des Hinweisgeberschutzgesetzes eingeführt wurde auf Missstände aufmerksam zu machen. Im Jahr 2024 gab es keine Meldungen oder Hinweise nach dem Hinweisgeberschutzgesetz an die Meldestelle.

Unsere Prozesse sind gelebte und lebende Leitlinien. "Lebend" bedeutet, dass diese Prozesse z.B. aufgrund sich ändernder Anforderungen, gesteuert durch unser Change-Management, geändert werden können. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter kann jederzeit Eingaben und Vorschläge zu weiterer Verbesserung im nachhaltigen Umgang mit Arbeitnehmern einbringen.

Wir sehen keine grundlegenden Risiken, die sich aus unseren Geschäftstätigkeiten negativ auf Arbeitnehmerrechte auswirken. Wir halten uns strikt an die gesetzlichen Regelungen. In der Risikobeurteilung unserer interessierten Parteien werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und damit auch deren Rechte betrachtet, bewertet und analysiert.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Bestandteile unseres unternehmerischen Handelns sind das Tragen von Verantwortung und das Bemühen um Nachhaltigkeit, sowohl gegenüber der Gesellschaft als auch gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sowohl aus ökonomischer, ökologischer und sozialer Sicht. Dabei streben wir eine Unternehmenskultur an, die auf Chancengleichheit und Gerechtigkeit als Werte aufbaut.

GLEICHSTELLUNG

Wir verfolgen den Grundsatz gleiche Arbeit gleiche Bezahlung. Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen werden unabhängig von Nationalität, ethnischer Zugehörigkeit, Alter, Geschlecht, sexueller Ausrichtung, Familienstand, Behinderung, Religion oder Weltanschauung behandelt und auch entlohnt.

Als unseren Verhaltenskodex haben wir den Code of Conduct des ZVEI e.V. (Verband der Elektro und Digitalindustrie) übernommen. Ein Punkt in diesem Verhaltenskodex ist die Förderung von Vielfalt und Diversität, Chancengleichheit. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichten sich, den Verhaltenskodex einzuhalten.

Ziel ist die Einhaltung aller in unserem Verhaltenskodex festgelegten Vorgaben und das Bekenntnis aller unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu unseren Werten.

FAMILIE UND BERUF

Wir ermöglichen durch verschiedene Arbeitsmodelle unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern flexibles Arbeiten, z.B. durch Teilzeitbeschäftigung oder flexible Arbeitszeiten, die auf die jeweilige private Situation anpassbar sind. Es besteht die Möglichkeit von mobilem Arbeiten wenn besondere Situationen dies erfordern.

In diesem Bereich sind bisher keine Ziele definiert worden. Dies ist auch zunächst nicht geplant. Deshalb findet hierzu auch keine Berichterstattung bzgl. einer Zielerreichung statt.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

FÖRDERUNG DER BESCHÄFTIGUNGSFÄHIGKEIT

Wir verfolgen verschiedene Ansätze, um die Beschäftigungsfähigkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern.

Weiterbildungen

- interne Weiterbildungen und Schulungen (Produktschulungen, Prozessschulungen, Sicherheitsunterweisungen)
- externe Schulungen mit verschiedenen Anbietern (IHK, Wirtschaftsverbände, Qualitätsgesellschaften, ...)

Arbeitssicherheit und altersgerechte Arbeitsplatzgestaltung

- zum Teil höhenverstellbare Schreibtische an den Bildschirmarbeitsplätzen
- optimale Lichtverhältnisse in der Produktion

Gesundheitsmanagement

- betriebliches Eingliederungsmanagement
- betriebsärztliche Betreuung
- kostenloses Mineralwasser
- kostenloses Obstangebot
- Firmenfitness

Mitarbeiterzufriedenheit

Alle Führungskräfte führen mit ihren Mitarbeitern mindestens einmal pro Jahr Mitarbeitergespräche durch, in denen die Mitarbeiterzufriedenheit bewertet wird. Die Mitarbeiterzufriedenheit sehen wir als einen wichtigen Faktor in der Beurteilung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz.

Aus- und Weiterbildung

Bisher angebotene Berufsausbildungen konnten alle erfolgreich beendet werden. Auszubildende werden von Beginn an in Projekte und Teams eingebunden und betreuen kleine Projekte. Dadurch erwerben sie fachliche, organisatorische und soziale Kompetenzen. Unsere Übernahmequote liegt bei 100%.

Risiken für Qualifizierungen

Der schnelle digitale Wandel macht eine Weiterbildung vor allem für ältere Mitarbeiter notwendig. Künftig evtl. steigende Personalfluktuationen machen Wissenstransfer notwendig, dies wird in unserer Risikomatrix beobachtet.

Zu allen genannten Punkten sind keine Zielsetzungen vorhanden. Für uns als Unternehmen sind dies laufende wichtige Punkte, die regelmäßig in Mitarbeitergesprächen, betriebsärztlichen Untersuchungen, Begehungen, Arbeitssicherheitsausschusssitzungen usw. thematisiert werden.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Art der Verletzung und Anzahl

Schnittverletzungen (an Kartonagen, Verpackungen): 20

Quetschungen/Prellungen: 4

Kratz-/Schürfwunden: 2

Verbrennungen: 1

Stürze: 2

Todesfälle: 0

Arbeitsbedingte Erkrankungen: 0

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte, und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig in Arbeitssicherheitsthemen geschult. Zusätzlich werden Ersthelfer ausgebildet sowie Beratungstermine zum Thema Arbeitssicherheit durchgeführt.

Interne Schulungen:

- Sicherheitsbeauftragte
- Abteilungsleiter

Externe Dienstleister:

- Ingenieurbüro (Sifa)
- Ersthelferausbilder
- Betriebsarzt

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

i. Geschlecht;

ii. Angestelltenkategorie.

Alle Schulungen werden auf Schulungsnachweisen und in Qualifikationsmatrizen übersichtlich dokumentiert. Eine Zeitangabe wird in den Schulungsnachweisen nicht protokolliert. Ein Zeitaufwand muss also anhand der durchgeführten Schulungen in der Qualifikationsmatrix und den jeweiligen Teilnehmern pro Schulung hochgerechnet werden. Eine Protokollierung des Zeitaufwands für die einzelnen Schulungen sowie den jeweiligen Anteil an Angestelltenkategorie bzw. Geschlecht erfolgt ab dem nächsten Berichtsjahr.

Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildungen im Jahr 2024 pro Mitarbeiter:
Fachkräfte: 7h
Montagekräfte: 5h

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
- iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
- iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Kontrollorgane:

Geschäftsführung 2 Personen:
i: 50% weiblich, 50% männlich
ii: 2x über 50 Jahre alt

Angestellte:

i: 65% weiblich, 35% männlich
ii: 4% unter 30 Jahre alt, 51% 30-50 Jahre alt, 45% über 50 Jahre alt

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

- a.** Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.

- b.** Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
 - i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
 - ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
 - iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
 - iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

0

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

MENSCHENRECHTE

Wir legen großen Wert auf die Einhaltung von Menschenrechten aller Anspruchsgruppen und Mitwirkenden. Dies ist Bestandteil unserer Unternehmenspolitik. Bei unseren Lieferanten achten wir auf nachhaltige Zertifizierungen und die Einhaltung nationaler und internationaler Regelung zur Wahrung der Menschenrechte.

Wir haben keine weiteren Tochtergesellschaften oder Standorte als unseren Firmensitz in Villingen-Schwenningen. Zulieferer sind vorzugsweise aus der Region oder namhafte Importeure. Wir achten dabei auf Nachhaltigkeit und die Einhaltung nationaler und internationaler Regeln zur Wahrung der Menschenrechte.

Unser Ziel ist die Einhaltung aller Menschenrechte bei uns im Unternehmen sowie bei unseren Dienstleistern und auch in unserer Lieferkette. Ziele wurden durch die unklare politische Zukunft des Gesetzes bis jetzt nicht konkretisiert.

Die Risiken sind in unsere Bewertungsmatrix überführt. Als Risiken sehen wir mögliche Verletzungen der Menschenrechte in der Lieferkette, vor allem bei Vorlieferanten unserer Lieferanten, da wir dort durch unsere fehlende wirtschaftliche Bedeutung keinen Einblick gewährt bekommen. Wir können uns hier nur auf die Reputation unseres Lieferanten und seine Aussagen bezüglich seiner Einhaltung der Menschenrechte verlassen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Wir haben keine Investitionsvereinbarungen und Verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Da wir keine weiteren Tochtergesellschaften oder Standorte als unser Firmensitz in Villingen-Schwenningen haben und hier die Einhaltung der Menschenrechte durch deutsches Recht abgedeckt ist, wird unsere Betriebsstätte im Hinblick auf Menschenrechte nicht überprüft. --> 0

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Im Zuge unserer Lieferantenbewertung werden Nachhaltigkeits-Zertifikate abgefragt. Bei allen neuen Lieferanten werden die Nachhaltigkeitsaspekte schon bei der Neuanlage bewertet.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Allerdings ist es uns aufgrund unserer Unternehmensgröße nicht möglich negative soziale Auswirkungen wie z.B. bei Arbeitsbedingungen zu kontrollieren bzw. zu beeinflussen.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Wir stehen zu unserer sozialen Verantwortung. Deshalb sind wir in ortsansässigen Organisationen in vielerlei Hinsicht engagiert.

ENGAGEMENT

Wir unterstützen die Jugendarbeit mehrerer Sportvereine, Kindergärten, Stadt- und Kulturveranstaltungen, Sportveranstaltungen, Hospiz sowie das Palliativzentrum. Weiterhin sind wir Mitglied in zwei regionalen Wirtschaftsverbänden und engagieren uns ehrenamtlich bei der IHK.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
- ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
- iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Eine Offenlegung erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen im Bundesanzeiger. Eine Offenlegung weiterer Daten erfolgt aus Gründen der Vertraulichkeit und vertragsrechtlichen Gründen derzeit nicht.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

RELEVANTE GESETZE

Für unsere Arbeit sind eine ganze Reihe von Gesetzgebungsverfahren relevant.

UNABHÄNGIGKEIT und NEUTRALITÄT

Wir verhalten uns in politischen Sachverhalten und Entscheidungen, aber auch gegenüber Parteien neutral und agieren unabhängig. Es werden von uns in keiner Form Eingaben zu Gesetzesvorhaben gemacht oder in irgendeiner anderen Form politischer Einfluss ausgeübt. Wir führen keine Spenden an politische Parteien ab.

Wir sind Mitglied im wvib „Wirtschaftsverband Industrieller Unternehmen Baden e.V.“ sowie im GVO „Gewerbeverband Oberzentrum e.V.“ in dem wir auch ehrenamtlich tätig sind. Weiterhin engagieren wir uns ehrenamtlich bei der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Wir tätigen keine Spenden an Bundes- und Landesregierungen, Parteien, Politiker oder mit ihnen verbundene Einrichtungen.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Durch die Einhaltung interner und externer Regeln stellen wir sicher, dass wir auch weiterhin von unseren Geschäftspartnern und der Gesellschaft als vertrauenswürdigen Unternehmen wahrgenommen werden.

VERANTWORTUNG

Die Umsetzung gesetzlicher, behördlicher und interner Regeln ist für jeden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichtend. Über unser Managementsystem werden Prozesse zur Verfügung gestellt, um konformes Verhalten sicherzustellen.

Im Rahmen interner Audits werden Standards, Systeme und Prozesse auch auf externe Vorgaben überprüft. Weiterhin bietet die umfangreiche Erhebung von Kennzahlen im Zuge der DNK-Erklärung künftig die Grundlage zur Überprüfung von Abweichungen.

Die Verantwortung für die Einhaltung der Gesetze und Richtlinien ist die Geschäftsleitung verantwortlich. Im Zuge unseres Regelkreises zur Bestimmung und Aufrechterhaltung der Themen werden Compliance-Themen berücksichtigt.

VERHALTENSKODEX

Als unseren Verhaltenskodex haben wir den Code of Conduct des ZVEI e.V. (Verband der Elektro und Digitalindustrie) übernommen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichten sich, den Verhaltenskodex einzuhalten und bei Unsicherheiten dies mit dem Vorgesetzten zu besprechen.

Der Verhaltenskodex umfasst im Besonderen folgende Punkte:

- Einhaltung der Gesetze
- Integrität und Compliance
 - Umgang mit Geschenken und Zuwendungen
 - Umgang mit Geschäftsgeheimnissen
 - Umgang mit Unternehmenseigentum

- Umgang mit Interessenskonflikten
- Kommunikation (Social Media Guidelines, Umgang mit KI z.B. Chatbots)
- Gesundheit und Sicherheit
- Vergütung von Arbeitszeiten
- Einhaltung der Menschenrechte
- Umwelt, Energie und Klimaschutz
- Umgang mit Konfliktmaterialien
- Lieferkette
- Verbraucherinteressen
- Umsetzung und Durchsetzung

ZIELSETZUNGEN

Ziel ist die Einhaltung aller für uns zutreffenden Compliancevorgaben. Entsprechend den Zielvorgaben aus 2022 wurde 2023 die Vorgaben des Hinweisgeberschutzgesetzes erfüllt und damit volle Konformität erreicht. Ebenfalls wurden im Jahr 2023 schon Vorbereitungen für die Einhaltung des Lieferkettengesetzes erarbeitet. Das Ziel in 2024 volle Konformität zu erreichen wurde wegen der unklaren politischen Zukunft des Gesetzes nicht weiter verfolgt.

Es gibt für das Berichtsjahr 2024 keine bestätigten Vorfälle oder Verfahren im Zusammenhang mit Abweichungen in gesetzes- und richtlinienkonformem Verhalten.

Für das nächste Berichtsjahr werden die Anforderungen des freiwilligen Berichtsstandards VSME erfüllt werden.

COMPLIANCE-RISIKEN

Im Rahmen unserer Risikoanalyse wird unsere Geschäftstätigkeit hinsichtlich möglicher Risiken in Bezug auf Gesetze und Richtlinien überprüft. Dabei werden auch soziale Nachteile in der Lieferkette sowie imageschädigende Aspekte beachtet. Weiterhin wollen wir Schäden durch Bußgelder vermeiden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b.** Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Da wir keine weiteren Tochtergesellschaften oder Standorte als unser Firmensitz in Villingen-Schwenningen haben sind unsere Korruptionsrisiken sehr gut ermittelbar und auch sehr gut überwachbar.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Es gibt für das Berichtsjahr 2024 keine bestätigten Vorfälle oder Verfahren im Zusammenhang mit Korruption.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

- i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
- ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
- iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Es gibt für das Berichtsjahr 2024 keine bestätigten Vorfälle oder Verfahren im Zusammenhang mit Gesetzen im sozialen und wirtschaftlichen Bereich.

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.



The
SUSTAINABILITY
Code

Declaration of conformity 2024

Hugo Müller GmbH & Co KG

Indicator set

GRI SRS

Contact

Hugo Müller GmbH & Co KG

Thomas Birk

Karlstrasse 90
78054 Villingen-Schwenningen
Germany

+49 7720 8083-6
info@hugo-mueller.de

Indicator set

The declaration was drawn up in accordance with the following reporting standards:

GRI SRS

Table of contents

General

General Information

CRITERIA 1–10: SUSTAINABILITY POLICY

Strategy

1. Strategic Analysis and Action
2. Materiality
3. Objectives
4. Depth of the Value Chain

Process Management

5. Responsibility
6. Rules and Processes
7. Control
Key Performance Indicators (5-7)
8. Incentive Systems
Key Performance Indicators (8)
9. Stakeholder Engagement
Key Performance Indicators (9)
10. Innovation and Product Management
Key Performance Indicators (10)

CRITERIA 11–20: SUSTAINABILITY ASPECTS

Environment

11. Usage of Natural Resources
12. Resource Management
Key Performance Indicators (11-12)
13. Climate-Relevant Emissions
Key Performance Indicators (13)

Society

14. Employment Rights
15. Equal Opportunities
16. Qualifications
Key Performance Indicators (14-16)
17. Human Rights
Key Performance Indicators (17)
18. Corporate Citizenship
Key Performance Indicators (18)
19. Political Influence
Key Performance Indicators (19)
20. Conduct that Complies with the Law and Policy
Key Performance Indicators (20)

Date: 2024, source: company data.
The reporting company is responsible
for the information provided.

The data is provided for information
purposes only. Please also note the
disclaimer at
[www.nachhaltigkeitsrat.de/
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Downloaded from
www.nachhaltigkeitsrat.de

General

General Information

Describe your business model (including type of company, products / services)

The company was founded by Hugo Müller in 1929. Today it is known for the two strong brands "müller" and "paladin". In 1978, Hugo Müller made the transition to electronics: the first time switch with an annual program was launched on the market.

As a medium-sized family business, Hugo Müller GmbH & Co KG specializes in the development and production of timers and customer-specific control and regulation devices.

Our time switches, timers, counters, lighting and room climate controls as well as our sensors and components for building systems technology are mostly used in building electrical installations and in industry.

Even today, time switches are an important part of the product portfolio and one of Hugo Müller's core competencies. So the goal for the future can only be: constant optimization and expansion of standard products and absolute individuality for customer-specific and OEM products. The primary goal is the continuous further development of the company, also with regard to sustainability.

CRITERIA 1–10: SUSTAINABILITY POLICY

Criteria 1–4 concerning STRATEGY

1. Strategic Analysis and Action

The company declares whether or not it pursues a sustainability strategy. It explains what concrete measures it is undertaking to operate in compliance with key recognised sector-specific, national and international standards.

We are committed to responsible and sustainable corporate governance. We comply with legal and official requirements. The topics of environmental protection, social and economic values and sustainability are part of our corporate strategy.

SUSTAINABILITY STRATEGY

We are guided by the Triple Bottom Line model of sustainability:

Environmental Sustainability

Preserving the environment for future generations plays a major role. The following points are important to us:

- protecting the environment and natural resources
 - conscious use of water, energy and raw materials
 - climate neutral shipping with DPD
 - photovoltaic systems
 - heat recovery via heat exchanger Compressor
 - wood pellet heating system
- developing products sustainably
- recyclable packaging material
 - Avoiding plastic

Economic Sustainability

The aim is to safeguard the quality of life for current and future generations.

This requires long-term strategies:

- fair trade
- high-quality raw materials
- fair payment
- promoting education
- developing high-quality and durable products

Social Sustainability

Responsibility for employees and society - our focus here is on society and people.

- poverty reduction
 - creating jobs
 - fighting unemployment
- equal opportunities
 - equal access to work
 - fair payment
- high occupational health and safety standards
- education and training
 - employee qualifications
- social commitment

A sustainability assessment concept has been drawn up. The DNK transparency standard forms the basis for the assessment. It includes

1. Analyzing the initial situation

Taking stock of current business practices and their impact on the environment, society and the economy.

2. Definition of targets and key figures

We use the GRI SRS performance indicator set as key figures. Targets are specifically formulated in criterion 12 "Resource Management".

3. Implementation of measures

Action plans are available.

4. Monitoring and reporting

This is done using the DNK transparency standard.

5. Communication and transparency

This is also done using the DNK's transparency standard.

6. Stakeholder involvement

The interests and concerns of interested parties are taken into account in the holistic sustainability strategy in the sustainability approach.

FIELDS OF ACTION

Climate protection and energy management

By reporting our electricity and gas consumption, we are able to track our sustainability targets.

Resource Management

Resource consumption is evaluated at least once a year.

Supply Chain

Our supply chains are evaluated both in supplier assessments (querying sustainability management, e.g. entries in portals) and by obtaining information from suppliers on compliance with the Supplier Due Diligence Act and on the country of origin of minerals via the Conflict Minerals Reporting Template (CMRT).

STANDARDS

Objectives and measures

Our objectives and measures are based on the **ten principles of the UN Global Compact** and the **United Nations' Sustainable Development Goals (SDGs)**.

Processes

Our processes are based on the **ISO9001**-certified management system that has been in place for many years.

Reportings

We use the **German Sustainability Code (DNK)** as our reporting standard.

2. Materiality

The company discloses the aspects of its business operations that have a significant impact on sustainability issues and what material impact sustainability issues have on its operations. It analyses the positive and negative effects and provides information as to how these insights are integrated into the company's processes.

ENVIRONMENT

In business and family-owned for almost 100 years now: Hugo Müller Group. We develop and manufacture intelligent products for maximum comfort and the best possible use of energy. Our products switch, control, count and measure in buildings and systems.

We are based in Baden-Württemberg in the Schwarzwald-Baar-Heuberg region. Economically, the region is characterized by medium-sized, often owner-managed companies. Our customers are based all over Europe, but also occasionally worldwide.

Most of our suppliers are regional providers as well as well-known importers of our electronic components and parts from countries that occupy top positions in the global sustainability rankings.

KEY SUSTAINABILITY ISSUES

Our activities in the manufacture and sale of intelligent switching and control devices mainly relate to energy consumption/energy efficiency, emissions and resource use. These key sustainability aspects were identified through a materiality analysis.

Positive impact of our business activities:

Thanks to their basic characteristics, Hugo Müller products have a sustainable effect, as they are suitable for sustainable control and regulation.

This results in reductions in energy consumption and therefore lower CO₂ emissions. Furthermore, our products help to meet environmental regulations and standards in connection with energy efficiency.

The manufacture of high-quality and durable products leads to a longer service life and therefore helps to reduce electronic waste and avoid wasting resources.

We make this sustainability concept clear in our slogan "Switch and control sustainability".

Negative impact of our business activity:

However, the development of durable and high-quality products may require more complex product developments and high quality controls.

Sustainability issues are also brought to us by our environment (interested parties).

Positive impact on our business activities:

Our customers prefer environmentally friendly products. By taking sustainability aspects into account, the demand for our products is increased. Switching to renewable energy sources and environmentally friendly manufacturing processes reduces our environmental impact. Meeting customer expectations with regard to sustainability strengthens our brand reputation and improves our customers' trust and our corporate image.

Our close collaboration with suppliers to promote sustainable practices leads to stable supply chains and long-term partnerships.

Negative impact on our business activities:

We expect further tightening of legislation and environmental regulations, which may lead to compliance challenges. Another major negative impact is certainly the enormous effort required to document our sustainability issues for each customer on a different portal. We are therefore concentrating on the German Sustainability Code (DNK) as a reporting standard in order to optimize the further development of our sustainability topics with our employee resources.

The sustainability issues mentioned above are crucial to our business activities. A balanced consideration of these aspects helps to maximize the positive effects and minimize the negative effects in order to ultimately establish and consolidate a more sustainable business practice.

RISKS & OPPORTUNITIES

The sustainability issues mentioned above are of great importance as they affect your business activities and offer both opportunities and challenges.

We see risks in reputational damage due to a lack of sustainability efforts or violations of environmental regulations. Furthermore, new or stricter sustainability requirements would impair the unadapted business model if our company did not meet the required standards. We also see competitive disadvantages if we as a company do not respond to growing sustainability requirements.

Opportunities arise from an even more sustainable improvement in customer loyalty and customer acquisition as well as a further improvement in our company's public image. The need to find sustainable solutions also opens up opportunities for innovation. Sustainability efforts can also lead to increased efficiency and lower costs. A commitment to sustainability also makes a company more attractive to potential employees.

3. Objectives

The company discloses what qualitative and/or quantitative as well as temporally defined sustainability goals have been set and operationalised and how their level of achievement is monitored.

OBJECTIVES

The driver for our objectives is our corporate strategy. Our sustainability objectives are specified in the sustainability strategy. We have set ourselves various medium and long-term objectives to promote social, environmental and economic sustainability.

Energy

We save energy by continuously expanding the company infrastructure with modern lighting.

Target: Reduce electricity consumption by 25% by 2030.

Training with reference to sustainability

We offer training opportunities to raise awareness of sustainable action. Each of our employees is encouraged to use resources carefully:

- Saving energy by avoiding unnecessary lighting, ventilation strategies, waste avoidance, ...

Target: Electricity consumption see "Energy"

Target: Reduce gas consumption by 10% by 2030

Target: Reduce waste by 10% by 2030.

Health

So far, our health management includes:

- mineral water
- regional fruit
- company fitness

Target: introduction of two further health management measures by 2025.

Environment / Management of natural resources

Compliance with environmental standards and the minimization of environmental pollution of any kind are of great importance to us.

Employment

Compliance with social standards and educational work to prevent corruption are of the utmost importance to us.

Target: Compliance with all social standards.

Innovation

We realize products for the sustainable use of energy.

Target: Introduction of at least two new products for sustainable applications.

Sustainable consumption and production

Regional suppliers are given preference when selecting suppliers. As a result, our procurement achieves the shortest possible transportation routes.

Our high level of vertical integration also avoids transportation routes.

Our environmentally friendly production is continuously improving through

- Reducing the energy consumption of our machines by continuously investing in more energy-efficient machines
- CIP to avoid waste in production
- Avoiding air conditioning systems through shading and ventilation

We use environmentally friendly packaging and ship climate neutrally.

The above targets are based on consistent production throughput.

As we are in the early stages of developing our sustainability strategy, we are focusing on and prioritizing the topics listed above, as we can influence these goals relatively quickly and directly in our operating environment.

The targets are evaluated at least once a year and reviewed as part of the continuous improvement concept of our integrated management system. Every employee is responsible for implementing our sustainability goals. Awareness of environmentally friendly, fair and transparent behavior should be developed and consolidated throughout the company.

The **17 Sustainable Development Goals (SDG) of the United Nations** are taken into account accordingly when setting objectives. We pay particular attention to this:

- 3 Good health and well-being
- 9 Industry, innovation and infrastructure
- 12 Responsible consumption and production
- 13 Climate action

4. Depth of the Value Chain

The company states what significance aspects of sustainability have for added value and how deep in the value chain the sustainability criteria are verified.

The field of activity for our company is the development, manufacture and sale of electrical, electronic and precision mechanical devices.

VALUE ADDED CHAIN

Our value chain begins with development and continues through the procurement of parts and individual components, production, sales, use by the customer and disposal.

Development

As early as the development phase, we ensure compliance with legal and regulatory requirements as well as sustainable development results. This is checked in internal audits.

Procurement

When selecting suppliers, preference is given to regional suppliers so that delivery routes are short, production methods are transparent, jobs are maintained and created in the region and quality of life is safeguarded. We rely on long-term business relationships with all our suppliers. This creates trust on both sides.

Sustainability certificates are requested in the course of supplier evaluations.

Production

We manufacture exclusively at our site in Villingen-Schwenningen. This enables us to ensure that social, ecological and economic requirements are met.

Sustainability issues are reviewed in internal audits, 5S inspections and other quality-driven activities.

Sales and distribution

Our packaging is free of plastic. Standard products are shipped via climate-neutral providers (DPD).

Waste disposal

We comply with the WEEE Directive.

Our social and environmental challenges primarily concern the care of our employees and the negative environmental impact of our actions, such as emissions. We are aware of these and counteract them with appropriate programs such as our occupational health management, energy management and our sustainability strategy.

We communicate with our suppliers by asking them about sustainability issues when evaluating suppliers. Sustainability issues are also taken into account when selecting new parts and components to be purchased.

For our customers, reference is made to our reporting via the DNK report as part of the sustainability inquiries. Sustainability issues are also addressed directly by our customers.

Criteria 5–10 concerning PROCESS MANAGEMENT

5. Responsibility

Accountability within the company's management with regard to sustainability is disclosed.

RESPONSIBILITY FOR SUSTAINABILITY ISSUES

Overall responsibility for implementing the sustainability strategy at all levels lies with the Executive Board. It decides on the definition and updating of corporate policy and our objectives.

Operationally, the sustainability strategy is anchored in our integrated management system.

6. Rules and Processes

The company discloses how the sustainability strategy is implemented in the operational business by way of rules and processes.

MANAGEMENT SYSTEM

Our sustainability strategy is reflected in our corporate policy and our corporate objectives.

In our day-to-day business, our sustainability strategy is anchored in process descriptions such as the development process, supplier management process and product management process, as well as in work instructions such as supplier selection and waste management.

7. Control

The company states how and what performance indicators related to sustainability are used in its regular internal planning and control processes. It discloses how suitable processes ensure reliability, comparability and consistency of the data used for internal management and external communication.

KEY PERFORMANCE INDICATORS

We use various performance indicators to manage and monitor our sustainability targets. These are evaluated as part of our integrated management system and analyzed in terms of appropriateness and need for improvement.

Life cycle assessments

- gas
- water
- electricity consumption

Waste / Recyclable waste

- commercial waste
- paper / cardboard
- scrap metal

Proportion of plastic packaging

- strapping
- film bags
- stretch film

The DNK reporting standard, for which we have opted for the GRI performance indicators, ensures the comparability and consistency of the data.

Key Performance Indicators to criteria 5 to 7

Key Performance Indicator GRI SRS-102-16: Values

The reporting organization shall report the following information:

a. A description of the organization's values, principles, standards, and norms of behavior.

Our corporate strategy includes the following objectives:

- customer satisfaction
- leadership competence
- employee satisfaction
- improvement
- sustainability

Our sustainability strategy is based on Triple Bottom Line model of sustainability:

Environmental Sustainability

Preserving the environment for future generations plays a major role. The following points are important to us:

- conscious use of water, energy and raw materials
- climate-neutral shipping
- avoidance of unnecessary packaging
- expansion of our photovoltaic plants
- heat recovery systems
- heating with sustainable raw materials

Economic Sustainability

Sustainable management, in which not only purely monetary and economic aspects are taken into account, but also the well-being of the environment and people. Our aim is to safeguard the quality of life for current and future generations.

- fair trade
- high quality raw materials
- fair payment
- promoting education
- development of high-quality and durable products

Social Sustainability

We take responsibility for our employees and society.

- creating jobs
- fight against unemployment
- for us, equal opportunities means “equal access to work”
- fair payment
- high occupational safety standards
- training and education
- employee qualifications
- social commitment

8. Incentive Systems

The company discloses how target agreements and remuneration schemes for executives and employees are also geared towards the achievement of sustainability goals and how they are aligned with long-term value creation. It discloses the extent to which the achievement of these goals forms part of the evaluation of the top managerial level (board/managing directors) conducted by the monitoring body (supervisory board/advisory board).

INCENTIVE SYSTEMS

Due to the small number of employees, there is no designated incentive system. Employees are continuously made aware of sustainability issues so that they can develop ideas on sustainability, which are then evaluated and implemented if necessary.

An incentive system is not planned.

All managers conduct appraisal interviews with their employees at least once a year. Sustainability topics are included in the employee questionnaires.

The management level reviews the sustainability targets as part of the management review of our quality management system with regard to appropriateness and need for improvement.

Key Performance Indicators to criteria 8

Key Performance Indicator GRI SRS-102-35: Remuneration policies

The reporting organization shall report the following information:

a. Remuneration policies for the highest governance body and senior executives for the following types of remuneration:

- i.** Fixed pay and variable pay, including performance-based pay, equity-based pay, bonuses, and deferred or vested shares;
- ii.** Sign-on bonuses or recruitment incentive payments;
- iii.** Termination payments;
- iv.** Clawbacks;
- v.** Retirement benefits, including the difference between benefit schemes and contribution rates for the highest governance body, senior executives, and all other employees.

b. How performance criteria in the remuneration policies relate to the highest governance body's and senior executives' objectives for economic, environmental, and social topics.

This performance indicator is not collected or communicated for reasons of confidentiality.

Key Performance Indicator GRI SRS-102-38: Annual total compensation ratio

The reporting organization shall report the following information:

a. Ratio of the annual total compensation for the organization's highest-paid individual in each country of significant operations to the median annual total compensation for all employees (excluding the highest-paid individual) in the same country.

This performance indicator is not collected or communicated for reasons of confidentiality.

9. Stakeholder Engagement

The company discloses how the socially and economically relevant stakeholders are identified and integrated into the sustainability process. It states whether and how an ongoing dialogue takes place with them and how the results are integrated into the sustainability process.

STAKEHOLDER

As part of determining the context of our organization, the requirements and expectations of our most important stakeholder groups are identified with the help of a materiality matrix. Suppliers, customers and employees have emerged as the main stakeholder groups.

Due to our flat company hierarchy, our communication channels are short. As a result, there is a direct exchange when required.

Customers

Customer needs are identified directly in discussions with customers and are incorporated into the further development of our sustainability strategy as required.

News and innovations are also communicated to the public and customers via newsletters.

Employees

All managers conduct performance reviews with their employees at least once a year.

Suppliers

We oblige suppliers to deliver in accordance with statutory environmental guidelines.

Key Performance Indicators to criteria 9

Key Performance Indicator GRI SRS-102-44: Key topics and concerns

The reporting organization shall report the following information:

a. Key topics and concerns that have been raised through stakeholder engagement, including:

i. how the organization has responded to those key topics and concerns, including through its reporting;

ii. the stakeholder groups that raised each of the key topics and concerns.

The following key interest groups have been identified for our company:

- Customers
- Employees
- Executive management
- Suppliers
- Service provider
- Public authorities
- Society

The main topics are:

- compliance with contracts and agreements
(customers, suppliers, management, employees, service providers, employee representatives)
- compliance with legal requirements
(customers, management, employees, neighbors, authorities, BG, society)
- liquidity
(customers, suppliers, management, employees, service providers)
- compliance with deadlines
(authorities, employers' liability insurance associations)
- significance of climate change risks
(customers, suppliers, management, employees, society)
- reliability
(customers, management, employees, neighbors)
- sustainability
(customers, management, employees, society)

We are in constant dialog with our stakeholders in order to adapt our corporate goals to the requirements and expectations of these stakeholders.

10. Innovation and Product Management

The company discloses how innovations in products and services are enhanced through suitable processes which improve sustainability with respect to the company's utilisation of resources and with regard to users. Likewise, a further statement is made with regard to if and how the current and future impact of the key products and services in the value chain and in the product life cycle are assessed.

Product Management

We develop and manufacture intelligent products for maximum comfort and the best possible use of energy. We pay attention to the sustainable use of materials and energy-saving production methods right from the development phase.

Our products switch, control, count and measure in buildings and systems. Lighting concepts are one of the major applications here. Our devices can be used to switch lighting on or off depending on the time or environment via sensors. Devices can also be switched depending on sunrise and sunset without a separate sensor, whereby this function calculates new values for switching on and off on a daily basis depending on the location. In this way, lighting concepts are designed to be energy-efficient. With our room climate sensors, ventilation concepts can be intelligently designed. Ventilation/heating only takes place when necessary. In this way, the climate conditions in buildings are kept at defined values in an energy-efficient manner. Our customers aim to use our devices to operate buildings and systems in an energy-efficient manner.

However, we have not received any feedback from customers with quantitative data on energy savings from our systems.

Nor have any social impacts of our products been recorded to date. In future, we expect to gain insights into these topics by pursuing our sustainability strategy and thus by increasingly involving interested parties.

Innovation

Our innovations aim to provide our customers with equipment to improve the sustainable use of their facilities.

We have created a culture of innovation in which employees are encouraged to develop innovative solutions to sustainability challenges and actively participate in innovation processes.

Value added chain

Sustainability aspects and the sustainability requirements of our customers are already taken into account and evaluated during the development of our products.

When selecting suppliers for raw parts and components for our products, sustainability requirements and compliance with legal and regulatory requirements have top priority.

During the development and production phase, every employee can submit suggestions for improvements in terms of quality, savings potential, processes, sustainability or environmental aspects as part of the continuous improvement process.

Customers are supported during the time the devices are in use.

Key Performance Indicators to criteria 10

Key Performance Indicator G4-FS11

(report also in accordance with GRI SRS): Percentage of assets subject to positive and negative environmental or social screening.

(Note: the indicator should also be reported when reporting to GRI SRS)

This performance indicator is not relevant for us, as no (large-scale) financial investments are made.

Criteria 11–20: Sustainability Aspects

Criteria 11–13 concerning ENVIRONMENTAL MATTERS

11. Usage of Natural Resources

The company discloses the extent to which natural resources are used for the company's business activities. Possible options here are materials, the input and output of water, soil, waste, energy, land and biodiversity as well as emissions for the life cycles of products and services.

Our actions and the achievement of our corporate goals have an impact on the environment. We aim to keep these as small as possible. Our opportunities to exert influence are explained below.

NATURAL RESOURCES

We mainly use the following natural resources:

Electricity (direct)

We rate the environmental aspects and impact of electricity consumption as low, as the ability to influence them is relatively low.

Gas (direct)

We rate the environmental aspects and impact of gas consumption as low, as it is relatively difficult to influence them.

Waste (direct)

We classify the environmental aspects and impact of the waste as high.

Water (direct)

Water consumption is essentially limited to everyday life situations. We classify our ability to influence this as very low.

Packaging (direct)

With regard to packaging, the environmental aspects and impacts are classified as low.

Fuels (direct and indirect)

These are consumed directly by our company's vehicle fleet (travel, transportation) and indirectly by employees on their way to and from work. We classify the influence and impact as high.

Forwarding traffic (indirect)

The ability to influence environmental aspects and impacts is very much dependent on the customer and the freight forwarder.

Electricity (indirect)

We classify environmental aspects and impacts as medium. We see great opportunities for our customers in terms of sustainability through the use of our devices.

USE OF RESOURCES (Reporting year 2022 in brackets):

Electricity: 315.428 (375.137) kWh Share of renewable energies (financed from EEG surcharge): 58,9%

Natural gas: 184.381 (204.148) kWh

Diesel: 4.489 (8.574) liters

Gasoline: 2.467 (1.677) liters

Cardboard: 3.102 (5.328) kg

Paper: 1.949 (2.971) kg

Water: 404 (424) m²

Waste

Household waste: 1.872 (1.872) kg

Scrap metal: 616 (597) kg

Waste paper: 5.200 (6.980) kg

Electrical scrap: 0,64 (0,42) t

12. Resource Management

The company discloses what qualitative and quantitative goals it has set itself with regard to its resource efficiency, in particular its use of renewables, the increase in raw material productivity and the reduction in the usage of ecosystem services, which measures and strategies it is pursuing to this end, how these are or will be achieved, and where it sees there to be risks.

OBJECTIVES RESOURCE MANAGEMENT

Electricity (direct)

Target: Increase the proportion of green electricity
Measures: Constant contact with electricity providers

Gas (direct)

Target: Reduction of gas consumption
Measures: No measures possible at the moment

Waste (direct)

Target: At least maintain the volume of waste
Measures: Recycling of materials from incoming goods, shuttle system with one customer (reusable)

Water (direct)

Sanitary only -> no direct influence possible

Packaging (direct)

Target: Continue to keep packaging volumes as low as possible
Measures: Controlling

Fuels (direct)

Target: Reducing consumption
Measures: When purchasing new vehicles, attention is paid to improved technologies. The company fleet is increasingly being converted to hybrid vehicles

Fuels (indirect)

Target: Increase the proportion of climate-neutral journeys made by employees
Measures: Raise employee awareness: switch to public transport, cycling or walking where possible, consider carpooling

Forwarding traffic (indirect)

Target: Climate-neutral shipping

Measures: Regularly check whether shipping companies offer climate-neutral shipping.

Electricity (indirect)

Target: Use of our devices for sustainable energy consumption

Measures: Cannot be verified

Quantitative targets, even with a vague time horizon, are not yet possible, as these are very much dependent on general conditions beyond our control. In future, the achievement of previous targets will be stated quantitatively wherever possible. We are at the beginning of our sustainability strategy with the Sustainability Code sustainability reporting.

The only risk we see in our business activities is the consumption of resources. However, without the use of these resources, there are no parts and components and therefore no products, and without these products there is no business activity.

Key Performance Indicators to criteria 11 to 12

Key Performance Indicator GRI SRS-301-1: Materials used

The reporting organization shall report the following information:

a. Total weight or volume of materials that are used to produce and package the organization's primary products and services during the reporting period, by:

i. non-renewable materials used;

ii. renewable materials used.

i.: Renewable materials:

Packaging materials [in kg]

Total: 4.481

Cardboard: 3.102

Filling material: 50

Instruction manuals: 1.329

Office paper [in kg]

Total: 570

Copy paper: 472

Stationery: 98

ii.: Non-renewable materials:

Packaging materials [in kg]

Total: 131

Plastics: 131

Key Performance Indicator GRI SRS-302-1: Energy consumption
The reporting organization shall report the following information:

a. Total fuel consumption within the organization from non-renewable sources, in joules or multiples, and including fuel types used.

b. Total fuel consumption within the organization from renewable sources, in joules or multiples, and including fuel types used.

c. In joules, watt-hours or multiples, the total:

i. electricity consumption

ii. heating consumption

iii. cooling consumption

iv. steam consumption

d. In joules, watt-hours or multiples, the total:

i. electricity sold

ii. heating sold

iii. cooling sold

iv. steam sold

e. Total energy consumption within the organization, in joules or multiples.

f. Standards, methodologies, assumptions, and/or calculation tools used.

g. Source of the conversion factors used.

Fuel consumption within the company:

Diesel: 44.707 kWh

Gasoline: 22.249 kWh

Electricity consumption:

315.428 kWh

Gas consumption:

184.381 kWh

Key Performance Indicator GRI SRS-302-4: Reduction of energy consumption

The reporting organization shall report the following information:

- a.** Amount of reductions in energy consumption achieved as a direct result of conservation and efficiency initiatives, in joules or multiples.
- b.** Types of energy included in the reductions; whether fuel, electricity, heating, cooling, steam, or all.
- c.** Basis for calculating reductions in energy consumption, such as base year or baseline, including the rationale for choosing it.
- d.** Standards, methodologies, assumptions, and/or calculation tools used.

We rated the influenceability as high (criterion 11, aspect 1). However, due to fluctuating capacity utilization, fluctuating consumption is also to be expected here, which makes linear evaluation over time periods very difficult. Improvements or deteriorations therefore do not necessarily result from our direct influence.

Key Performance Indicator GRI SRS-303-3: Water withdrawal
The reporting organization shall report the following information:

- a.** Total water withdrawal from all areas in megaliters, and a breakdown of this total by the following sources, if applicable:
 - i.** Surface water;
 - ii.** Groundwater;
 - iii.** Seawater;
 - iv.** Produced water;
 - v.** Third-party water.

- b.** Total water withdrawal from all areas with water stress in megaliters, and a breakdown of this total by the following sources, if applicable:
 - i.** Surface water;
 - ii.** Groundwater;
 - iii.** Seawater;
 - iv.** Produced water;
 - v.** Third-party water, and a breakdown of this total by the withdrawal sources listed in i-iv.

- c.** A breakdown of total water withdrawal from each of the sources listed in Disclosures 303-3-a and 303-3-b in megaliters by the following categories:
 - i.** Freshwater ($\leq 1,000$ mg/L Total Dissolved Solids);
 - ii.** Other water ($> 1,000$ mg/L Total Dissolved Solids).

- d.** Any contextual information necessary to understand how the data have been compiled, such as any standards, methodologies, and assumptions used.

Water consumption [in thousand liters]

Total: 404

Key Performance Indicator GRI SRS-306-3: Waste generated

The reporting organization shall report the following information:

- a. Total weight of waste generated in metric tons, and a breakdown of this total by composition of the waste.
- b. Contextual information necessary to understand the data and how the data has been compiled.

Waste generation

Household waste: 1.872 kg

Plastic: 6,79 tons

Paper / cardboard: 5,2 tons

Non-ferrous metals: 0,28 tons

Aluminum: 0,57 tons

13. Climate-Relevant Emissions

The company discloses the GHG emissions in accordance with the Greenhouse Gas (GHG) Protocol or standards based on it and states the goals it has set itself to reduce emissions, as well as its results thus far.

2024 is the second reporting year for us on sustainability issues. The first emission improvements and changes will be made.

We mainly use the following resources in our company:

- Electricity
- Gas

The aim is to minimize gas and electricity consumption or at least partially replace it with renewable energies. The proportion of renewable energies has only been shown transparently in our electricity provider's bills since 2024. This process is ongoing, so it is not possible to set a definitive target date.

We use our photovoltaic systems locally and directly to supply electricity. To reduce electricity consumption, we are continuing to expand our photovoltaic systems to the maximum. The lighting will continue to be converted to modern LED technology. Gas consumption is to be reduced by expanding an intelligent heating management system.

The achievement of targets is dependent on fluctuating operational capacity utilization, but also on external factors such as capacities at service providers that are required for construction measures. Due to these non-linear and fluctuating factors, fluctuating consumption and thus fluctuating GHG emissions are also to be expected here, which makes linear evaluation over time periods very difficult. Improvements or deteriorations therefore do not necessarily result from our direct influence. However, gas consumption (10%) was reduced through improved heating management, electricity consumption (27%) was reduced through further conversion to LED lighting and further expansion of the PV system, and fuel consumption (33%) was reduced through further expansion of the company fleet with hybrid vehicles, thus also reducing GHG emissions compared to 2022.

The base year for our reduction calculations is 2022, the year of our first sustainability report. The calculations apply to our entire company. We base our emission factors on the requirements of the GHG Protocol.

Key Performance Indicators to criteria 13

Key Performance Indicator GRI SRS-305-1: Direct (Scope 1) GHG emissions

The reporting organization shall report the following information:

- a. Gross direct (Scope 1) GHG emissions in metric tons of CO₂ equivalent.
- b. Gases included in the calculation; whether CO₂, CH₄, N₂O, HFCs, PFCs, SF₆, NF₃ or all.
- c. Biogenic CO₂ emissions in metric tons of CO₂ equivalent.
- d. Base year for the calculation, if applicable, including:
 - i. the rationale for choosing it;
 - ii. emissions in the base year;
 - iii. the context for any significant changes in emissions that triggered recalculations of base year emissions.
- e. Source of the emission factors and the global warming potential (GWP) rates used, or a reference to the GWP source.
- f. Consolidation approach for emissions; whether equity share, financial control, or operational control.
- g. Standards, methodologies, assumptions, and/or calculation tools used.

Direct emissions from combustion processes at stationary plants [in metric tons of CO₂e]:

37,1

Combustion processes of mobile plants, transport and business vehicles [in metric tons of CO₂e]:

17,8

Key Performance Indicator GRI SRS-305-2: Energy indirect
(Scope 2) GHG emissions

The reporting organization shall report the following information:

- a. Gross location-based energy indirect (Scope 2) GHG emissions in metric tons of CO₂ equivalent.
- b. If applicable, gross market-based energy indirect (Scope 2) GHG emissions in metric tons of CO₂ equivalent.
- c. If available, the gases included in the calculation; whether CO₂, CH₄, N₂O, HFCs, PFCs, SF₆, NF₃, or all.
- d. Base year for the calculation, if applicable, including:
 - i. the rationale for choosing it;
 - ii. emissions in the base year;
 - iii. the context for any significant changes in emissions that triggered recalculations of base year emissions.
- e. Source of the emission factors and the global warming potential (GWP) rates used, or a reference to the GWP source.
- f. Consolidation approach for emissions; whether equity share, financial control, or operational control.
- g. Standards, methodologies, assumptions, and/or calculation tools used.

Indirect emissions from purchased electricity [in metric tons of CO₂e]:

119

Key Performance Indicator GRI SRS-305-3: Other indirect (Scope 3) GHG emissions

The reporting organization shall report the following information:

a. Gross other indirect (Scope 3) GHG emissions in metric tons of CO₂ equivalent.

b. If available, the gases included in the calculation; whether CO₂, CH₄, N₂O, HFCs, PFCs, SF₆, NF₃, or all.

c. Biogenic CO₂ emissions in metric tons of CO₂ equivalent.

d. Other indirect (Scope 3) GHG emissions categories and activities included in the calculation.

e. Base year for the calculation, if applicable, including:

i. the rationale for choosing it;

ii. emissions in the base year;

iii. the context for any significant changes in emissions that triggered recalculations of base year emissions.

f. Source of the emission factors and the global warming potential (GWP) rates used, or a reference to the GWP source.

g. Standards, methodologies, assumptions, and/or calculation tools used.

Purchased goods and services [in metric tons of CO₂e]:

Data is not yet available at the moment

Waste generation [in metric tons of CO₂e]:

Commercial waste: 1,87

Further data on waste is not yet possible at the moment

Business travel [in metric tons of CO₂e]:

Air travel: 1,49

Rail travel: 0,03

Rental cars: 0,08

Key Performance Indicator GRI SRS-305-5: Reduction of GHG emissions

The reporting organization shall report the following information:

- a.** GHG emissions reduced as a direct result of reduction initiatives, in metric tons of CO₂ equivalent.
- b.** Gases included in the calculation; whether CO₂, CH₄, N₂O, HFCs, PFCs, SF₆, NF₃, or all.
- c.** Base year or baseline, including the rationale for choosing it.
- d.** Scopes in which reductions took place; whether direct (Scope 1), energy indirect (Scope 2), and/or other indirect (Scope 3).
- e.** Standards, methodologies, assumptions, and/or calculation tools used.

Reduction in consumption compared to 2022:

Gas consumption 10%

Electricity consumption 27%

Fuel consumption 33%

Criteria 14–20 concerning SOCIETY

Criteria 14–16 concerning EMPLOYEE-RELATED MATTERS

14. Employment Rights

The company reports on how it complies with nationally and internationally recognised standards relating to employee rights as well as on how it fosters staff involvement in the company and in sustainability management, what goals it has set itself in this regard, what results it has achieved thus far and where it sees risks.

Highly motivated employees work for the company in the areas of production, purchasing, test equipment construction, sales, development and product management. The entire production takes place at the only site in Villingen-Schwenningen. All products are Made in Germany. Reliable and satisfied employees are important to us, because it is they who play a decisive role in shaping the success and quality of the company. That is why we encourage our employees to work together. This is the only way we can achieve the best possible results and ensure long-term success.

EMPLOYEE RIGHTS

For us, compliance with employee rights is a basic prerequisite for dealing with our employees. Our aim is to comply with all employee rights. Compliance with employee rights is also ensured by our works council and our occupational safety specialists. Information for our employees is communicated transparently on information boards and through various committees.

Due to the systems that have been successfully installed for years, there is no need for generally scheduled targets for individual areas.

Employees have the opportunity to contact their superiors at any time. All employees also have the opportunity to report grievances to the reporting office, which was introduced as part of the establishment of the Whistleblower Protection Act. In 2024, there were no reports or reports under the Whistleblower Protection Act to the reporting office.

Our processes are living and breathing guidelines. “Living” means that these processes can be changed, e.g. due to changing requirements, controlled by our change management. Every employee can provide input and suggestions for further improvements in the sustainable treatment of employees at any time.

We do not see any fundamental risks that could have a negative impact on employee rights as a result of our business activities. We adhere strictly to the statutory regulations. In the risk assessment of our interested parties, employees and their rights are considered, evaluated and analyzed.

15. Equal Opportunities

The company discloses in what way it has implemented national and international processes and what goals it has for the promotion of equal opportunities and diversity, occupational health and safety, participation rights, the integration of migrants and people with disabilities, fair pay as well as a work-life balance and how it will achieve these.

Our corporate actions include taking responsibility and striving for sustainability, both towards society and towards our employees. From an economic, ecological and social perspective. We strive for a corporate culture that is based on equal opportunities and fairness as values.

EQUALITY

We follow the principle of equal work for equal pay. Our employees are treated and remunerated regardless of nationality, ethnicity, age, gender, sexual orientation, marital status, disability, religion or ideology.

We have adopted the Code of Conduct of the German Electrical and Electronic Manufacturers' Association (ZVEI e.V.) as our code of conduct. One point in this code of conduct is the promotion of diversity and equal opportunities. All employees undertake to comply with the Code of Conduct.

The aim is to ensure compliance with all the requirements set out in our Code of Conduct and the commitment of all our employees to our values.

FAMILY AND CAREER

We enable our employees to work flexibly through various working models, e.g. part-time employment or flexible working hours that can be adapted to the respective private situation. There is the option of mobile working if special situations require it.

No targets have yet been defined in this area. This is also not planned for the time being. For this reason, there is also no reporting on the achievement of targets.

16. Qualifications

The company discloses what goals it has set and what measures it has taken to promote the employability of all employees, i.e. the ability of all employees to participate in the working and professional world, and in view of adapting to demographic change, and where risks are seen.

PROMOTING EMPLOYABILITY

We pursue various approaches to promote the employability of our employees.

Further Training

- internal further education and training (product training, process training, safety instructions)
- external training courses with various providers (IHK, trade associations, quality societies, etc.)

Occupational safety and age-appropriate workplace design

- partially height-adjustable desks at the computer workstations
- optimum lighting conditions in production

Health Management

- company integration management
- company medical support
- free mineral water
- free fruit offer
- company fitness

Employee satisfaction

All managers conduct appraisal interviews with their employees at least once a year, in which employee satisfaction is assessed. We see employee satisfaction as an important factor in the assessment of psychological stress in the workplace.

Training and further education

The vocational training courses offered to date have all been successfully completed. Trainees are involved in projects and teams right from the start and supervise small projects. This enables them to acquire technical, organizational and social skills. Our retention rate is 100%.

Risks for qualification

The rapid pace of digital change makes further training necessary, especially for older employees. Possible future increases in staff turnover make knowledge transfer necessary; this is monitored in our risk matrix.

There are no objectives for any of the points mentioned. For us as a company, these are important ongoing issues that are regularly discussed in employee meetings, company medical examinations, inspections, occupational safety committee meetings, etc.

Key Performance Indicators to criteria 14 to 16

Key Performance Indicator GRI SRS-403-9: Work-related injuries
The reporting organization shall report the following information:

a. For all employees:

- i.** The number and rate of fatalities as a result of work-related injury;
- ii.** The number and rate of high-consequence work-related injuries (excluding fatalities);
- iii.** The number and rate of recordable work-related injuries;
- iv.** The main types of work-related injury;
- v.** The number of hours worked.

b. For all workers who are not employees but whose work and/or workplace is controlled by the organization:

- i.** The number and rate of fatalities as a result of work-related injury;
- ii.** The number and rate of high-consequence work-related injuries (excluding fatalities);
- iii.** The number and rate of recordable work-related injuries;
- iv.** The main types of work-related injury;
- v.** The number of hours worked.

You will find the remaining numbers c-g of the indicator SRS 403-9 in the GRI standard and may additionally report them here.

Key Performance Indicator GRI SRS-403-10: Work-related ill health

The reporting organization shall report the following information:

a. For all employees:

- i.** The number of fatalities as a result of work-related ill health;
- ii.** The number of cases of recordable work-related ill health;
- iii.** The main types of work-related ill health.

b. For all workers who are not employees but whose work and/or workplace is controlled by the organization:

- i.** The number of fatalities as a result of work-related ill health;
- ii.** The number of cases of recordable work-related ill health;
- iii.** The main types of work-related ill health.

You will find the remaining numbers c-e of the indicator SRS 403-10 in the GRI standard and may additionally report them here.

Type of injury and number

Cut injuries (cardboard boxes, packaging): 20

Contusions/bruises: 4

Scratches/abrasions: 2

Burns: 1

Falls: 2

Fatalities: 0

Work-related ill health: 0

Key Performance Indicator GRI SRS-403-4: Worker participation on occupational health and safety

The reporting organization shall report the following information for employees and for workers who are not employees but whose work and/or workplace is controlled by the organization:

a. A description of the processes for worker participation and consultation in the development, implementation, and evaluation of the occupational health and safety management system, and for providing access to and communicating relevant information on occupational health and safety to workers.

b. Where formal joint management–worker health and safety committees exist, a description of their responsibilities, meeting frequency, decision-making authority, and whether and, if so, why any workers are not represented by these committees.

Our employees are regularly trained in occupational safety topics.

In addition, first aiders are trained and consultations are held on the subject of occupational safety.

Internal training:

- Safety officers
- Heads of department

External service provider:

- Engineering office (Safety Specialist)
- First-aid instructors
- Company doctor

Key Performance Indicator GRI SRS-404-1: Average hours of training

The reporting organization shall report the following information:

a. Average hours of training that the organization's employees have undertaken during the reporting period, by:

i. gender;

ii. employee category.

All training courses are clearly documented on training certificates and in qualification matrices.

No time is recorded in the training certificates. The time required must therefore be extrapolated on the basis of the training courses carried out in the qualification matrix and the respective participants per training course. The time spent on the individual training courses and the respective proportion of employee category or gender will be recorded from the next reporting year.

Average number of hours for training and further education per employee in 2024:

Skilled workers: 7h

Assembly workers: 5h

Key Performance Indicator GRI SRS-405-1: Diversity

The reporting organization shall report the following information:

a. Percentage of individuals within the organization's governance bodies in each of the following diversity categories:

i. Gender;

ii. Age group: under 30 years old, 30-50 years old, over 50 years old;

iii. Other indicators of diversity where relevant (such as minority or vulnerable groups).

b. Percentage of employees per employee category in each of the following diversity categories:

i. Gender;

ii. Age group: under 30 years old, 30-50 years old, over 50 years old;

iii. Other indicators of diversity where relevant (such as minority or vulnerable groups).

Control bodies:

Executive management 2 persons:

i: 50% female, 50% male

ii: 2x over 50 years old

Employees:

i: 65% female, 35% male

ii: 4% under 30 years old, 51% 30-50 years old, 45% over 50 years old

Key Performance Indicator GRI SRS-406-1: Incidents of discrimination

The reporting organization shall report the following information:

- a.** Total number of incidents of discrimination during the reporting period.

- b.** Status of the incidents and actions taken with reference to the following:
 - i.** Incident reviewed by the organization;
 - ii.** Remediation plans being implemented;
 - iii.** Remediation plans that have been implemented, with results reviewed through routine internal management review processes;
 - iv.** Incident no longer subject to action.

0

Criterion 17 concerning RESPECT FOR HUMAN RIGHTS

17. Human Rights

The company discloses what measures it takes, strategies it pursues and targets it sets for itself and for the supply chain for ensuring that human rights are respected globally and that forced and child labour as well as all forms of exploitation are prevented. Information should also be provided on the results of the measures and on any relevant risks.

HUMAN RIGHTS

We attach great importance to respecting the human rights of all stakeholders and contributors. This is part of our corporate policy. We ensure that our suppliers have sustainable certifications and comply with national and international regulations on respecting human rights.

We have no subsidiaries or locations other than our company headquarters in Villingen-Schwenningen. Suppliers are preferably from the region or reputable importers. We pay attention to sustainability and compliance with national and international rules for the protection of human rights.

Our aim is to ensure compliance with all human rights within our company and with our service providers, as well as in our supply chain. Due to the unclear political future of the law, our goals have not yet been specified.

The risks are transferred to our assessment matrix. We consider potential human rights violations in the supply chain to be risks, particularly at our suppliers' upstream suppliers, as we are not granted any insight into these due to our lack of economic significance. We can only rely on the reputation of our suppliers and their statements regarding their compliance with human rights.

Key Performance Indicators to criteria 17

Key Performance Indicator GRI SRS-412-3: Investment agreements subject to human rights screenings

The reporting organization shall report the following information:

- a.** Total number and percentage of significant investment agreements and contracts that include human rights clauses or that underwent human rights screening.
- b.** The definition used for ‘significant investment agreements’.

We have no investment agreements or contracts that contain human rights clauses.

Key Performance Indicator GRI SRS-412-1: Operations subject to human rights reviews

The reporting organization shall report the following information:

- a.** Total number and percentage of operations that have been subject to human rights reviews or human rights impact assessments, by country.

As we have no subsidiaries or locations other than our company headquarters in Villingen-Schwenningen and compliance with human rights here is covered by German law, our operating site is not audited with regard to human rights.
--> 0

Key Performance Indicator GRI SRS-414-1: New suppliers subject to social screening

The reporting organization shall report the following information:

- a.** Percentage of new suppliers that were screened using social criteria.

Sustainability certificates are requested as part of our supplier evaluation. The sustainability aspects of all new suppliers are assessed as soon as they are established.

Key Performance Indicator GRI SRS-414-2: Social impacts in the supply chain

The reporting organization shall report the following information:

- a.** Number of suppliers assessed for social impacts.
- b.** Number of suppliers identified as having significant actual and potential negative social impacts.
- c.** Significant actual and potential negative social impacts identified in the supply chain.
- d.** Percentage of suppliers identified as having significant actual and potential negative social impacts with which improvements were agreed upon as a result of assessment.
- e.** Percentage of suppliers identified as having significant actual and potential negative social impacts with which relationships were terminated as a result of assessment, and why.

However, due to the size of our company, it is not possible for us to control or influence negative social impacts such as working conditions.

Criterion 18 concerning SOCIAL MATTERS

18. Corporate Citizenship

The company discloses how it contributes to corporate citizenship in the regions in which it conducts its core business activities.

We stand by our social responsibility. That is why we are involved in local organizations in many ways.

COMMITMENT

We support the youth work of several sports clubs, kindergartens, city and cultural events, sporting events, hospices and the palliative care center. We are also a member of two regional business associations and volunteer at the Chamber of Industry and Commerce.

Key Performance Indicators to criteria 18

Key Performance Indicator GRI SRS-201-1: Direct economic value generated and distributed

The reporting organization shall report the following information:

a. Direct economic value generated and distributed (EVG&D) on an accruals basis, including the basic components for the organization's global operations as listed below. If data are presented on a cash basis, report the justification for this decision in addition to reporting the following basic components:

- i.** Direct economic value generated: revenues;
- ii.** Economic value distributed: operating costs, employee wages and benefits, payments to providers of capital, payments to government by country, and community investments;
- iii.** Economic value retained: 'direct economic value generated' less 'economic value distributed'.

b. Where significant, report EVG&D separately at country, regional, or market levels, and the criteria used for defining significance.

Disclosure is made in the Federal Gazette in accordance with the statutory provisions. No further data is currently disclosed for reasons of confidentiality and for contractual reasons.

Criteria 19–20 concerning ANTI-CORRUPTION AND BRIBERY MATTERS

19. Political Influence

All significant input relating to legislative procedures, all entries in lobby lists, all significant payments of membership fees, all contributions to governments as well as all donations to political parties and politicians should be disclosed by country in a differentiated way.

RELEVANT LEGISLATION

A whole series of legislative procedures are relevant to our work.

INDEPENDENCE AND NEUTRALITY

We remain neutral in political matters and decisions, as well as towards political parties, and act independently. We do not make any submissions on proposed legislation or exert any other form of political influence. We do not make any donations to political parties.

We are a member of the wvib "Wirtschaftsverband Industrieller Unternehmen Baden e.V." and the GVO "Gewerbeverband Oberzentrum e.V." (both are local business associations of industrial companies). In the GVO we are active on a voluntary basis. We are also involved on a voluntary basis with the Schwarzwald-Baar-Heuberg Chamber of Industry and Commerce.

Key Performance Indicators to criteria 19

Key Performance Indicator GRI SRS-415-1: Political contributions
The reporting organization shall report the following information:

a. Total monetary value of financial and in-kind political contributions made directly and indirectly by the organization by country and recipient/beneficiary.

b. If applicable, how the monetary value of in-kind contributions was estimated.

We do not make donations to federal or state governments, political parties, politicians or institutions associated with them.

20. Conduct that Complies with the Law and Policy

The company discloses which measures, standards, systems and processes are in place to prevent unlawful conduct and, in particular, corruption, how they are verified, which results have been achieved to date and where it sees there to be risks. The company depicts how corruption and other contraventions in the company are prevented and exposed and what sanctions are imposed.

By complying with internal and external rules, we ensure that we continue to be perceived as a trustworthy company by our business partners and society.

RESPONSIBILITY

The implementation of legal, official and internal rules is mandatory for all our employees. Our management system provides processes to ensure compliant behavior.

Standards, systems and processes are also checked against external requirements as part of internal audits. Furthermore, the comprehensive collection of key figures as part of the DNK sustainability declaration will provide the basis for reviewing deviations in future.

Management is responsible for compliance with laws and guidelines. Compliance issues are taken into account as part of our control loop for determining and maintaining the issues.

CODE OF CONDUCT

We have adopted the Code of Conduct of ZVEI e.V. (German Electrical and Electronic Manufacturers' Association) as our code of conduct. All employees undertake to comply with the Code of Conduct and to discuss this with their line manager in the event of any uncertainties.

The Code of Conduct includes the following points in particular:

- compliance with the law
- integrity and compliance
 - dealing with gifts and gratuities
 - dealing with business secrets
 - dealing with company property
 - dealing with conflicts of interest
 - communication (social media guidelines, dealing with AI e.g. chatbots)

- health and safety
- remuneration of working hours
- respect for human rights
- environment, energy and climate protection
- dealing with conflict materials
- supply chain
- consumer interests
- implementation and enforcement

OBJECTIVES

The aim is to meet all compliance requirements that apply to us. In line with the targets set in 2022, the requirements of the Whistleblower Protection Act were met in 2023, thus achieving full compliance. Preparations for compliance with the Supply Chain Act were also made in 2023. The goal of achieving full compliance in 2024 was not pursued further due to the unclear political future of the law.

There are no confirmed incidents or proceedings in connection with deviations in lawful and compliant behavior for the 2024 reporting year.

The requirements of the VSME voluntary reporting standard will be met for the next reporting year.

COMPLIANCE RISIKS

As part of our risk analysis, our business activities are reviewed with regard to potential risks in relation to laws and guidelines. Social disadvantages in the supply chain and aspects that damage our image are also taken into account. We also want to avoid damage caused by fines.

Key Performance Indicators to criteria 20

Key Performance Indicator GRI SRS-205-1: Operations assessed for risks related to corruption

The reporting organization shall report the following information:

- a.** Total number and percentage of operations assessed for risks related to corruption.
- b.** Significant risks related to corruption identified through the risk assessment.

As we have no subsidiaries or locations other than our company headquarters in Villingen-Schwenningen, our corruption risks are very easy to identify and monitor.

Key Performance Indicator GRI SRS-205-3: Incidents of corruption

The reporting organization shall report the following information:

- a.** Total number and nature of confirmed incidents of corruption.
- b.** Total number of confirmed incidents in which employees were dismissed or disciplined for corruption.
- c.** Total number of confirmed incidents when contracts with business partners were terminated or not renewed due to violations related to corruption.
- d.** Public legal cases regarding corruption brought against the organization or its employees during the reporting period and the outcomes of such cases.

There are no confirmed incidents or proceedings in connection with corruption for the 2024 reporting year.

Key Performance Indicator GRI SRS-419-1: Non-compliance with laws and regulations

The reporting organization shall report the following information:

- a.** Significant fines and non-monetary sanctions for non-compliance with laws and/or regulations in the social and economic area in terms of:
 - i.** total monetary value of significant fines;
 - ii.** total number of non-monetary sanctions;
 - iii.** cases brought through dispute resolution mechanisms.

- b.** If the organization has not identified any non-compliance with laws and/or regulations, a brief statement of this fact is sufficient.

- c.** The context against which significant fines and non-monetary sanctions were incurred.

There are no confirmed incidents or proceedings relating to laws in the social and economic area for the 2024 reporting year.

Overview of the GRI indicators in the Sustainable Code declaration

In this Sustainable Code declaration, we have reported according to the "comply or explain" principle on the GRI indicators listed below. This document refers to the GRI Standards 2016, unless otherwise noted in the table.

Areas	Sustainable Code criteria	GRI SRS indicators
STRATEGY	1. Strategic Analysis and Action	
	2. Materiality	
	3. Objectives	
	4. Depth of the Value Chain	
PROCESS MANAGEMENT	5. Responsibility	GRI SRS 102-16
	6. Rules and Processes	
	7. Control	
	8. Incentive Systems	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Stakeholder Engagement	GRI SRS 102-44
	10. Innovation and Product Management	G4-FS11
ENVIRONMENT	11. Usage of Natural Resources	GRI SRS 301-1
	12. Resource-Management	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-2 (2020)*
	13. Climate-Relevant Emissions	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
SOCIETY	14. Employment Rights	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Equal-Opportunities	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifications	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Human Rights	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Corporate-Citizenship	GRI SRS 201-1
	19. Political Influence	GRI SRS 415-1
	20. Conduct that Complies with the Law and Policy	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

*GRI has adapted GRI SRS 306 (Waste). The revised version comes into force on 01.01.2022. In the course of this, the numbering for reporting on waste generated has changed from 306-2 to 306-3.